

Cheliceren-Bezeichnung und Beinbestachelung von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax gelb, am Seitenrand mit etlichen braunen Flecken und mit einer schwach braunen, breiten Medianbinde, die durch einen gelben Längsstreif geteilt ist. — Sternum braun, mit gelbem, medianem Längsfleck. — Abdomen braungelb, dorsal und ventral mit braunen Streifen und Flecken. — Beine blassgelb, schwach bräunlich geringelt.

Madagascar, 1 (♀ inadult), Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

### Subfam. THALASSIINÆ PETRUNKEVITCH, 1928

(= *Thalassieæ* SIMON, 1898).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisauridæ*: VM vor den übrigen Augen gelegen und die 1. Querreihe bildend, 2. Querreihe aus den VS und

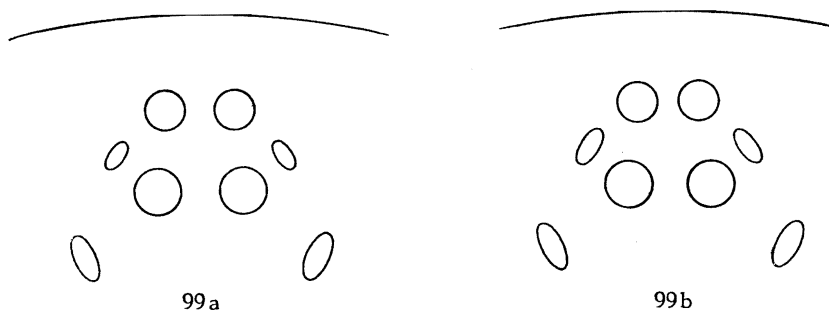


FIG. 99. — Augenstellung in Dorsalansicht von:  
a) *Thalassius* SIMON; b) *Thalassiopsis* nov. gen.

HM, und 3. Querreihe aus den HS bestehend, mithin VS und VM in stark recurver und HS und HM in weniger recurver Querreihe stehend (Fig. 99 a und 99 b). — Tarsen der Beine ohne Onychium.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GENERA.

1. Augen: VM stets grösser als VS (Fig. 99 a) ..... 1. Gen. *Thalassius*.  
— Augen: VM ebenso gross wie VS (Fig. 99 b) ..... 2. Gen. *Thalassiopsis*.

1. — Gen. **THALASSIUS** SIMON, 1885.

*Thalassius* SIMON, 1885, Bull. Soc. Zool. France, 10, p. 13.

*Thalassius* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 300.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thalassiinæ*, Cephalothorax etwas länger als breit, vorn quer abgestutzt mit schräg abfallendem Clypeus,

hinten etwas convex und hier steil abfallend; Breite des Clypeus gleich 3 Dm der VM und mehr. — Augen (Fig. 99 a) : VM stets deutlich grösser als VS und ebenso gross oder kleiner als HM; HM ebenso gross oder kleiner als HS; Augenmittelfeld so lang oder wenig länger als hinten breit, hinten ebenso breit oder breiter als vorn; Abstand der VS von den VM und HM gleichgross und kleiner als Abstand der VM von einander. — Cheliceren mit 3 (selten 4 oder gar 6 ?) (*torvus*, *pallidus*) gleichgrossen, kräftigen hinteren Falzrandzähnen. — Beine lang und kräftig, an den Femora bis Metatarsen reich und lang bestachelt, 1.-4. Patella mit je 1 dorsal-apicalen, 1 prolateralen und 1 retrolateralen Stachel. — Weibliche Epigyne : vor einer Mediagrube stets mit zwei hart chitinierten, dunkelbraunen bis schwarzen Lateralloben, zwischen oder vor denen ein Sklerit liegen kann oder fehlt, und hinter ihnen mit zwei korrespondierenden, hell chitinierten Hinterrandloben. — Der männliche Palpus an der Tibia mit einem kurzen, spitz kegelförmigen, leicht gekrümmten, lateralen Apicaldorn, der bei allen Arten die gleiche Form hat; Stylus des Bulbus basal entspringend, in grossem Medialbogen mit seiner Spitze zum Conductor laufend, der in Form einer verschiedenartig gestalteten Apophyse weit nach vorn vorgestreckt ist.

Genotypus : *T. marginellus* (SIMON), 1884 (= *T. albocinctus* DOLESCHAL, 1859 sub *Dolomedes*) (orientalische Region).

Discussion. — Die sehr zahlreichen Arten dieser Gattung sind in der ganzen äthiopischen (*Thalassius* s. str.) und orientalischen (*Dolopæus* THORELL, 1891) Region verbreitet. Da die VS auch bei den äthiopischen Arten stets deutlich kleiner sind als die VM, ist *Dolopæus* THORELL mit *Thalassius* SIMON, 1885 vereinigt worden. Uns liegt allerdings eine Form aus Madagascar vor, deren VS bei im übrigen durchaus gleicher Augenstellung wie bei *Thalassius* deutlich so gross sind wie die VM. Dies veranlasst uns, diese Madagascar-Form in ein neues Genus zu stellen (vergl. *Thalassiopsis* nov. gen.).

Die zahlreichen, aus der äthiopischen Region bisher beschriebenen *Thalassius*-Arten, denen wir auf Grund des uns vorliegenden umfangreichen Materials (auch an Individuen) eine grössere Anzahl neuer Arten hinzufügen müssen, werden von den Autoren, besonders den älteren (SIMON, POCOCC, F. CAMBRIDGE) zumeist nur nach Färbung und Zeichnung ihres Körpers unterschieden und weniger nach der so gleichartigen und wenig unterschiedlichen Epigyne. Auch sind nur von sehr wenigen Arten die Männchen bekannt. Die vorhandenen Abbildungen sind teils recht primitiv und daher heutigen Tages oft unzureichend (CAPORIACCO, teils auch LESSERT) oder sie fehlen ganz (SIMON, STRAND). Ein Gleiches gilt von den Artdiagnosen, die vielfach so unterschiedlich gehalten sind und nicht auf einander abgestimmt fragmentarisch nur das eine oder andere Merkmal nennen, dass ein gleichmässiges Unterscheiden der Arten nach bestimmten Merkmal-Gruppen nicht oder kaum möglich ist. Dazu kommt, dass eine ganze Anzahl von Arten nur

an nicht erwachsenen Tieren in die Literatur gelangte (SIMON, STRAND, CAPO-RIACCO, POCKOCK usw.), was bei ihrer meist bruchstückartig gehaltenen Diagnose und Fehlen der Beschreibung von Epigyne und männlichem Palpus ein weiteres Erschweren der Artentrennung bedeutet. Uns liegt eine ganze Reihe von Jungtieren vor, die sicher oder wahrscheinlich zu neuen Arten zu rechnen sind; wir enthalten uns aber bewusst ihrer Diagnostizierung, um die Literatur nicht noch weiter mit ihrer unzulänglich bleiben müssenden Beschreibung zu belasten.

So kommt es bei der Artentrennung vornehmlich auf die Färbung und Zeichnung des Körpers und der Beine an. Weit verbreitet sind da paarige Weisshaar-Längsbinden auf Cephalothorax und Abdomen, einheitlich ununterbrochen verlaufend, in Flecken aufgelöst oder fehlend; andere Weisshaar-Flecken in verschiedenartiger Grösse und Verteilung kommen hinzu. Weitere Unterscheidungsmerkmale der Arten lassen sich auf die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen beziehen, während die gleichartige Beinbestachelung weniger in Betracht gezogen werden kann. Soweit als möglich werden auch Unterschiede im Bau der Epigyne und des männlichen Palpentarsus (Conductor des Bulbus) in Rechnung zu stellen sein. Die Zeichnung des Körpers (besonders die Weisshaar-Bekleidung) zeigt sich, sofern man sich ihres Abgeriebenseins bei konservierten Tieren bewusst bleibt und es berücksichtigt, an dem vorliegenden Material, welches wohl das bisher reichhaltigste an Individuenzahl und Lokalitäten der äthiopischen Region sein dürfte, durchaus constant. Wir ziehen daher Färbung und Zeichnung des Körpers und der Beine weitgehend zur Artentrennung heran und haben uns in der folgenden Tabelle dieser Merkmale überwiegend bedient, aber auch die Augenverhältnisse, den Bau der Epigyne und des männlichen Palpentarsus in Rechnung gestellt, sowie in Abbildungen, die sich grossenteils auch auf ältere Arten (möglichst Typen) beziehen, weitere Klärung versucht. — Arten wie *T. spinosissimus* (KARSCH), 1879 (vergl. auch die Anmerkung unter *Thalassius margaritatus* POCKOCK, Seite 334) und *T. incertus* CAPORACCO, 1949 (der völlig unzureichenden Abbildung des Palpentarsus des ♂ wegen) lassen sich auf Grund ihrer Diagnosen leider nicht, andere ihrer unvollständigen Diagnose und des Fehlens jeglicher Abbildung wegen (*pictus* SIMON, *torvus* und *massajæ* PAVESI, *pallidus* L. KOCH) nur sehr fraglich in die folgende Tabelle einreihen.

#### TABELLE DER ARTEN.

- |   |    |
|---|----|
| 1. Cephalothorax beiderseits mit je einer von den Clypeus-Ecken bis zu seinem Hinterrande einheitlich und ununterbrochen durchlaufenden hellgelben oder Weisshaar-Binde ..... | 2  |
| — Cephalothorax beiderseits ohne solche einheitlich durchlaufende Längsbinde oder diese Binden in einzelne Flecken aufgelöst .....  | 33 |

2. Abdominalrücken beiderseits mit je einer einheitlich und ununterbrochen bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde ..... 3
- Abdominalrücken beiderseits ohne je eine bis zum Hinterende durchlaufende, ununterbrochene Weisshaar-Längsbinde ..... 28
3. Abdominalrücken : Medianfeld zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden einfarbig, weder weisshaarfleckig noch mit vorderer hellerer Medianzeichnung ..... 4
- Abdominalrücken : Medianfeld zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden nicht einfarbig, sondern gefleckt oder mit Medianzeichnung ..... 20
4. Dorsalfläche des Cephalothorax mit einigen isolierten Weisshaar-Flecken; nur ♀ inadult, franz. Congo (Körperlänge 14 mm) .....  
25. *leucostictus*.
- Dorsalfläche des Cephalothorax ohne Weisshaar-Flecken ..... 5
5. Beine einfarbig, weder dunkel gefleckt noch dunkel gestreift ..... 7
- Beine gelbrot bis rostgelb, schwärzlich gefleckt und geringelt oder gestreift ..... 6
6. Beine gelbrot, stark schwarz gestreift (Femora !); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig rostgelb: Epigyne mit grossem Mediansklerit (Fig. 122); Körperlänge des ♀ 22 mm, Franz. Congo ..... 24. *regalis*
- Beine rostgelb, mehrfach schwarz geringelt (Femora bis Metatarsen); Rückenfärbung des Abdomens wie bei *T. straeleni*, *wittei*; Epigyne wie bei *T. straeleni* (Fig. 107 a); Körperlänge des ♀ 18 mm, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 12. *malitiosus*.
7. An den Clypeus-Ecken trifft eine kurze, die HS mit den Clypeus-Ecken verbindende Gelbhaarbinde in spitzem Winkel das Vorderende der Lateralbinde des Cephalothorax; Epigyne Fig. 103, Körperlänge des ♀ 16 mm, Südwest-Afrika ..... 4. *cataractus*.
- Clypeus-Ecken mit den HS nicht durch eine Weisshaarbinde verbunden ..... 8
8. ♀ ♀ ..... 9
- ♂ ♂ ..... 61
9. Epigyne vorn mit einem medianen, kleinen, die Grube nicht bedeckenden Sklerit zwischen den beiden Lateralloben ..... 10
- Epigyne ohne Mediansklerit zwischen den Lateralloben ..... 16
10. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter dem Sklerit nicht (Fig. 109 b und 130 b); Belg. Congo : Upemba-Park ..... 11
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter dem Sklerit ..... 13



11. Abdominalrücken (Fig. 109 c) zwischen den beiden Längsbinden einfarbig tiefschwarzbraun; Epigyne Fig. 109 b; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 10. *upembanus*.  
 — Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig hell rotbraun ..... 12
12. Cephalothorax lateral der gelben Submarginalbinde mit brauner Längsbinde am Lateralrand entlang; Körperlänge des ♀ 22 mm; Franz. Congo ..... 23. *batesi*.  
 — Cephalothorax mit hell rostgelber Lateralrandbinde lateral der weisshaarigen Submarginalbinde; Epigyne Fig. 130 b; Körperlänge des ♀ 21 mm; Togo ..... 33. *cromei*.
13. Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaarbinden einfarbig schwarzbraun (Fig. 107 b), Epigyne Fig. 107 a; Körperlänge des ♀ 16-20 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 8. *straeleni*.  
 — Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaarbinden einfarbig hell rotbraun bis rostgelb, hier rötlich-braun behaart ..... 14
14. Epigyne : Mediansklerit wappenförmig, mit leichter Medianlängsfurche (Fig. 108 a), Dorsalzeichnung des Körpers Fig. 108; Körperlänge des ♀ 20-23 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 9. *wittei*.  
 — Epigyne : Mediansklerit dreieckig oder rechteckig (Fig. 101 c und Fig. 148) ..... 15
15. Epigyne : Mediansklerit klein, dreieckig, hinten spitz zulaufend (Fig. 101 c); Körperlänge des ♀ 18 mm; Capland, Natal, Transvaal ..... 2. *spenceri*.  
 — Epigyne : Mediansklerit rechteckig, hinten quer abgestutzt (Fig. 148); Körperlänge des ♀ 16 mm; Mozambique ..... 59. *mossambicus*.
16. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nur vorn und divergieren nach hinten (Fig. 106 c); Natal, Zululand, Mozambique, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 7. *tuckeri*.  
 — Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane in ganzer Ausdehnung nahtartig ..... 17
17. Die beiden Weisshaar-Längsbinden verschwinden auf dem hinteren Teil des Abdominalrückens; Körperlänge des ♀ 30 mm; Abessinien : Schoa ..... 43. *massajæ*.  
 — Die beiden Weisshaar-Längsbinden des Abdominalrückens laufen bis zum Hinterende durch ..... 18
18. Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig rotbraun; Epigyne Fig. 131; Körperlänge des ♀ 21 mm, Sierra Leone ..... 34. *leonensis*.  
 — Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden einfarbig schwarzbraun ..... 19

19. Epigyne : die mediane Berührungsnaht der Lateralloben kürzer als die Breite eines Laterallobus und die Grube ohne Mediansklerit (Fig. 115); Körperlänge des ♀ 20-22 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 17. *contactus*.
- Epigyne : die mediane Berührungsnaht der Lateralloben viel länger als die Breite eines Laterallobus und die Grube vor den Lateralloben mit einem fast quadratischen Sklerit, doch nicht von ihm verdeckt (Fig. 104); Körperlänge des ♀ 14 mm; Südwest-Afrika ..... 5. *gærdesi*.
20. Beine einfarbig graubraun bis rostbraun oder schwarzbraun ..... 21
- Beine nicht einfarbig, entweder mit Weisshaar-Flecken oder schwärzlich geringelt ..... 25
21. Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden, die hinten verbreitert sind, mit 4 gelbweissen Fleckenpaaren (Fig. 137 b); Epigyne von POCOCK, STRAND und CAPORACCO weder beschrieben noch abgebildet; Körperlänge des ♀ 21 mm, Brit. Ost-Afrika, Abessinien ..... 44 *margaritatus*.
- Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden nicht weiss oder gelb gefleckt ..... 22
22. Epigyne zwischen den beiden Lateralloben mit einem Sklerit versehen (Fig. 126 c und 127 d) ..... 23
- Epigyne zwischen den beiden Lateralloben ohne Sklerit ..... 24
23. Epigyne : Sklerit herzförmig und mit einer Medianfurche (Fig. 126 c); Cephalothorax vorn-median (hinter den Augen) mit hell rostgelben Flecken, Abdominalrücken schwarzbraun, doch vorn mit unscharf begrenztem, ovalem, rostgelbem Lanzettfleck (Fig. 126 d); Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 29. *alacer*.
- Epigyne : Sklerit sehr klein, dreiseitig (Fig. 127 d); Cephalothorax ohne hellen Medianfleck, Abdominalrücken rotbraun, vorn mit hellbraunem, hinten zugespitztem Lanzettfleck; Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 30. *preussi*.
24. Epigyne : Lateralloben bohnenförmig, in der Längsrichtung des Körpers gelegen und median nur kurz zusammentreffend, dahinter eine freie Längsfurche (Fig. 129 a); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden blassgelb, doch mit grauschwarzen Winkelflecken gezeichnet (Fig. 129 b); Körperlänge des ♀ 16 mm; Camerun ... 32. *marfieldi*.
- Epigyne : Lateralloben median in einer langen Naht zusammenstossend (Fig. 114); Abdominalrücken zwischen den beiden Längsbinden schwarzbraun, doch vorn mit einem unscharf begrenzten, ovalen rostgelben Längsflecken; Körperlänge des ♀ 18 mm; Berg. Congo : Upemba-Park ..... 16. *mubaleus*.
25. Beine mit Weisshaarflecken ..... 26
- Beine schwärzlich geringelt und gefleckt ..... 27

26. Abdominalrücken dunkelbraun, zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit 4-5 Weisshaar-Fleckenpaaren und Cephalothorax zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden nicht weisshaarig gefleckt (Fig. 145 b); Epigyne Fig. 145 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Ost-Afrika ..... 56. *maculatipes*.
- Abdominalrücken bräunlichgelb, zwischen den beiden braun gesprenkelten Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Fleckenpaaren, Cephalothorax auf seinem Mittelfeld und lateral seiner beiden Längsbinden desgleichen (Fig. 132 b); Epigyne Fig. 132 a); Körperlänge des ♀ 20 mm; Portug. Guinea ..... 36. *albiabundans*.
27. Abdominalrücken dunkelbraun, doch zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit goldgelben Winkelflecken gezeichnet (Fig. 134 b); Epigyne : die Lateralloben median nahtartig in ganzer Länge einander berührend (Fig. 134 a); Körperlänge des ♀ 18 mm; Portug. Guinea ..... 38. *umbrosus*.
- Abdominalrücken schwarzbraun, doch zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Winkelflecken gezeichnet (Fig. 11 b); Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben ein herzförmiges, hinten zugespitztes Sklerit (Fig. 111 a); Körperlänge des ♀ 16 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 13. *kazibus*.
28. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht ..... 29
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median ..... 30
29. Epigyne : zwischen den beiden nach vorn divergierenden Lateralloben ein herzförmiges Sklerit (Fig. 133 a); Abdominalrücken einfarbig schwarzbraun, nur seitlich-vorn mit je 3-4 gelbweissen Haarflecken untermischt (keine Binde !) (Fig. 133 b); Körperlänge des ♀ 18 mm; Portug. Guinea ..... 37. *gressorius*.
- Epigyne : zwischen den beiden parallelen Lateralloben kein Sklerit; Abdominalrücken braun, vorn mit grauem Lanzettfleck in der Mediane und dahinter mit 4 solchen Winkelflecken; Körperlänge des ♀ 18,5 mm; Abessinien ..... 48. *radiolineatus*.
30. Beine einfarbig fahlgelb oder rostrot ..... 31
- Beine (teils weisshaarig) gefleckt ..... 32
31. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich nur vorn (Fig. 112 a); Abdominalrücken einfarbig fahlgelb (Fig. 112 b); Körperlänge des ♀ 25 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 14. *parallelus*.
- Epigyne : vor den beiden Lateralloben mit einem quer-dreieckigen, die Grube grossenteils verdeckenden Sklerit (Fig. 124 a); Abdominalrücken hell rötlich-braun, vorn-median mit einem rostbraunen Lanzettfleck (Fig. 124 b); Körperlänge des ♀ 12 mm; Camerun ..... 27. *lanceolatus*.
32. Epigyne Fig. 102; Abdominalrücken gelb, dicht mit rötlichem und vorherrschend weisslichem Haargemisch besetzt, seitlich durch eine braune Binde begrenzt; Körperlänge des ♀ 14 mm; Natal ... 3. *rossii*.

- Epigyne Fig. 121; Abdominalrücken bräunlich, seitlich weiss gesprenkelt; Körperlänge des ♀ 16 mm; Franz. Congo ..... 22. *insignis*.
33. Cephalothorax beiderseits mit je einer Längsreihe einzelner, getrennter Weisshaar-Flecken ..... 34
- Cephalothorax beiderseits ohne Weisshaar-Fleckenlängsreihe ..... 38
34. Abdominalrücken rotbraun, beiderseits mit je einer bis zum Hinterende einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde; Epigyne (Fig. 100 c) : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Längenahtartig; Körperlänge des ♀ 15-18 mm; Capland, Natal ..... 1. *fimbriatus*.
- Abdominalrücken beiderseits nicht mit je einer einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde ..... 35
35. Beine einfarbig rostgelb, nicht gefleckt; Rückenzeichnung des Körpers, Fig. 128 b; Epigyne, Fig. 128 a; Körperlänge des ♀ 11 mm; Camerun ... 31. *maruanus*.
- Beine mit Weisshaar-Flecken; Rückenfläche des Körpers anders gezeichnet; Epigyne : die Lateralloben berühren sich median nicht in ganzer Länge ..... 36
36. Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben mit einem kleinen Sklerit (Fig. 146 a und 113 a) ..... 37
- Epigyne : die beiden Lateralloben sind durch eine ganz feine Medianfurche getrennt und berühren sich nur ganz hinten (Fig. 143 a); Rückenzeichnung des Körpers Fig. 143 b; Körperlänge des ♀ 20 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 53. *schubotzi*.
37. Cephalothorax nur vorn bis zu den Clypeus-Ecken mit je einer kurzen Weisshaar-Binde, Rückenzeichnung des Körpers, Fig. 146 b; Epigyne, Fig. 146 a; Körperlänge des ♀ 22 mm; Ost-Afrika ..... 57. *biseriatus*.
- Cephalothorax beiderseits mit je 4 und hinter dem Augenfeld mit je 2 Weisshaar-Flecken, und von den Clypeus-Ecken bis zu den HS mit kurzer Weisshaar-Binde; Weisshaar-Rückenzeichnung des Abdomens, Fig. 113 b; Epigyne, Fig. 113 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 15. *multimaculatus*.
38. Beine gefleckt oder (Femora) gestreift ..... 39
- Beine einfarbig, nicht gefleckt ..... 49
39. Mittelfeld des Abdominalrückens ohne jede Zeichnung ..... 40
- Mittelfeld des Abdominalrückens heller oder dunkler gezeichnet als seine Grundfärbung ..... 41
40. Abdominalrücken rostgelb, weisslich behaart, lang weiss beborstet, beiderseits mit einer schwarzen Randbinde, die das Hinterende nicht erreicht; Körperlänge des inadulten ♀ 15 mm; West-Afrika ..... 35. *pictus*.
- Abdominalrücken blassgelb, ohne, jede Zeichnung; Epigyne Fig. 136; Körperlänge des ♀ 22,5 mm; Erythræa ..... 41. *fulvus*.

41. Beine mit zahlreichen Weisshaar-Flecken; Epigyne : vorn zwischen den beiden Lateralloben mit einem kleinen Sklerit ..... 42
- Beine nur heller braun und schwärzlich gefleckt, keine Weisshaar-Flecken ..... 43
42. Abdominalrücken mit 3 breiten, einheitlichen Weisshaar-Längsbinden, die durch 5-6 Weisshaar-Querbinden mit einander verbunden sind (Fig. 110 b); Epigyne Fig. 110 a; Körperlänge des ♀ 18 mm; Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 11. *trifasciatus*.
- Abdominalrücken mit 4 schmalen, scharfen Weisshaar-Querbinden, die beiderseits in je einen grösseren, isolierten Weisshaar-Dreieckflecken einmünden (keine einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden) (Fig. 105 b); Epigyne : Sklerit zwischen den beiden Lateralloben longitudinal-fünfeckig (Fig. 105 a); Körperlänge des ♀ 18 mm; Südwest-Afrika ..... 6. *poecilis*.
43. Clypeus dunkler braun hervortretend ..... 44
- Clypeus rostgelb wie die übrige Färbung des Cephalothorax ..... 48
44. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen; Epigyne sehr gross, quer-oval, doppelt so breit wie lang, ihre divergierenden Lateralloben median einander berührend, doch ein vorderes Dreieck freilassend; Körperlänge des ♀ 20 mm; Abessinien ..... 42. *torvus*.
- Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 45
45. Mittelfeld der Augen hinten so breit wie vorn; Zeichnung des Abdominalrückens Fig. 118; Körperlänge des ♀ 24 mm; Belgisch Congo ..... 19 a. *guineensis annulatus*.
- Mittelfeld der Augen hinten deutlich breiter als vorn ..... 46
46. Mittelfeld der Augen länger als hinten breit; Abdominalrücken schwarz, doch vorn-median mit einem hellen Herzstreifen, der bis zum Hintere einen schmalen grauen Medianstreif entsendet, der seinerseits 4-5 graue Winkelflecken einschliesst; Körperlänge des inadulten ♀ 11 mm; Ost-Afrika ..... 54. *araneoides*.
- Mittelfeld der Augen so lang wie hinten breit; Abdominalrücken anders gezeichnet ..... 47
47. Cephalothorax rötlich-gelb, ohne deutliche dunkle Längsbinden (Fig. 142 b); Epigyne : Grube mit einem grossen, ovalen Sklerit (Fig. 142 a); Körperlänge des ♀ 15,5 mm; Ost-Afrika. 52. *ruwenzoricus*.
- Cephalothorax beiderseits mit schmaler, brauner Längsbinde am Seitenrande entlang, auf seiner Fläche tief braun behaart; Körperlänge des inadulten ♀ 21 mm; Franz. Congo, Camerun ..... 26. *formosus*.
48. Epigyne : Lateralloben longitudinal verlaufend und kein Median-sklerit einschliessend; Körperlänge des ♀ 20 mm; Gallaländer ..... 45. *brunneopictus*.

- Epigyne : Lateralloben nach vorn breit divergierend und ein Median-sklerit einschliessend (Fig. 147 a); Rückenzeichnung des Körpers Fig. 147 b; Körperlänge des ♀ 19 mm; Ost-Afrika ..... 58. *signatus*.
49. Abdominalrücken rotbraun, vorn mit dunkler, weiss behaarter Mittelbinde und beiderseits davon mit zwei Weisshaar-Fleckchen, am Seitenrande mit je 4 weiteren Weisshaar-Pünktchen (Fig. 138 b); Epigyne Fig. 138 a; Körperlänge des ♀ 15 mm; Kenia ..... 46. *albopunctatus*.
- Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 50
50. Abdominalrücken mit einem medianen hellen, schmal dunkler begrenzten Längsstreif, der bis zum Hinterende als ein dunklerer, beiderseits heller begrenzter Längsstreif verläuft; Körperlänge des inadulanten ♀ 7 mm; Madagascar ..... 40. *leo*.
- Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 51
51. Cheliceren mit 6 (?) hinteren Falzrandzähnen; Abdomen graugelb; Epigyne mit Medianseptum (vergl. L. KOCH's Abb. 7a auf Taf. 7, 1875); Länge des Cephalothorax des ♀ 4 mm; Abessinien ..... 47. *pallidus*.
- Cheliceren mit den 3 üblichen hinteren Falzrandzähnen; Epigyne anders gebaut ..... 52
52. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane garnicht ..... 53
- Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane wenigstens teilweise ..... 57
53. Abdominalrücken ohne jede Zeichnung ..... 54
- Abdominalrücken mit Fleckenpaaren gezeichnet ..... 56
54. Epigyne : die beiden Lateralloben begrenzen ein breites Mediansklerit (Fig. 125); Körperlänge des ♀ 17 mm; Camerun ..... 28. *jaundeus*.
- Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben ist kein Mediansklerit vorhanden ..... 55
55. Epigyne : die beiden Lateralloben hinten sehr breit, nach vorn plötzlich verjüngt parallel verlaufend (Fig. 139); Körperlänge des ♀ 14 mm; Brit. Ost-Afrika ..... 49. *insulanus*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben nach hinten weit ausladend und hier so breit wie vorn, wo sie weit divergieren (Fig. 135); Körperlänge des ♀ 22 mm; Madagascar ..... 39. *majungensis*.
56. Abdominalrücken goldgelb behaart, hinten mit einigen leinen braunen Fleckenpaaren; Beine tiefbraun; Epigyne Fig. 120; Körperlänge des ♀ ?; Franz. Congo ..... 21. *auratus*.
- Abdominalrücken tief-rotbraun, hinten dunkler als vorn, weiss und rotbraun untermischt behaart, mit blutroten Fleckenpaaren; Epigyne Fig. 117 c; Körperlänge des ♀ 24 mm; Gabun, Belg. Congo, Camerun ... 19. *guineensis*.

57. Epigyne : die beiden Lateralloben parallel, nicht nach vorn divergierend (Fig. 140 a); Abdominalrücken mit grossen, schwarzbraunen Fleckenpaaren, die quer und median durch schmale Weisshaar-Binden getrennt sind (Fig. 140 b); Körperlänge des ♀ 19 mm; Kenia ..... 50. *kästneri*.
- Epigyne : die beiden Lateralloben nach vorn weit divergierend; Abdominalrücken nicht derart gezeichnet ..... 58
58. Epigyne : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Länge nahtartig, ein Mediansklerit fehlt (Fig. 119 und 144 c) ..... 59
- Epigyne : zwischen den beiden Lateralloben befindet sich ein medianes Sklerit ..... 60
59. Epigyne Fig. 144 c; Abdominalrücken rotbraun, mit unscharfer, heller brauner, medianer Lanzett-Längsbinde; Körperlänge des ♀ 15-18 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park bis Natal ..... 55. *kolosvaryi*.
- Epigyne Fig. 119; Abdominalrücken hinten und seitlich mit einigen blutroten Flecken, die in undeutliche Längsstreifen einmünden, median mit schmalem, blassem Lanzettfeld; Körperlänge des ♀ ?; Franz. Congo ..... 20. *inornatus*.
60. Epigyne : das Mediansklerit mit seiner hinteren Spitze bis zum Hinterrande der Lateralloben reichend, die sich hier nur sehr kurz berühren (Fig. 141); Abdomen einfarbig heller oder dunkler braun, doch fein und dicht hell punktiert; Körperlänge des ♀ 15-20 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park ..... 51. *bukobensis*.
- Epigyne : das Mediansklerit dreieckig, kurz und nicht bis zum Hinterrande der Lateralloben reichend, die sich hier auf mindestens zur Hälfte gegenseitig berühren (Fig. 116 c); Abdomen völlig einfarbig ocker-gelb bis rostgelb; Körperlänge des ♀ 13-17 mm; Abessinien, Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park, Mozambique ..... 18. *unicolor*.
61. Palpus : Bulbus mit einem Conductor, der apical einen scharf einspitzig quergestellten, sichelförmigen Endhaken aufweist (Fig. 106, 109, 116, 144) ..... 62
- Palpus : Conductor des Bulbus mit anders gestaltetem Ende ..... 66
62. Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit 1 oder 3-8 kleinen Zähnen (Fig. 106 a, b; 109 a; 144 a) ..... 63
- Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens ohne weitere kleine Zähnen (Fig. 116 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 12-15 mm; Abessinien, Ost-Afrika, Belg. Congo : Upemba-Park, Mozambique ..... 18. *unicolor*.
63. Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit nur 1 kleinen Zähnen (Fig. 144 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 11-14 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo : Upemba-Park, bis Natal ..... 55. *kolosvaryi*.

- Bulbus des Palpus : Conductor an der Concavität seines Endhakens mit 3-8 kleinen Zähnchen (Fig. 109 a, 106 a, b) ..... 64
64. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen (sec PAVESI); Färbung wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 16,5 mm; Abessinien ..... 42. *torvus*.
- Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen ..... 65
65. Augen : Dm der VM so gross wie Dm der HM und Dm der HS, Mittelfeld so lang wie hinten breit; Palpus : Concavität des Conductors mit 6-8 kleinen Zähnchen (Fig. 109 a); Färbung des ♂ wie beim ♀, doch etwas heller; Körperlänge des ♂ 16 mm; Belg. Congo : Upemba-Park ..... 10. *upembanus*.
- Augen : Dm der VM kleiner als Dm der HM, Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS, Mittelfeld länger als hinten breit; Palpus : Concavität des Conductors mit 3-4 kleinen Zähnchen (Fig. 106 a, b); Körperlänge des ♂ 12-14 mm; Natal, Zululand, Mozambique, Belgisch Congo : Upemba-Park ..... 7. *tuckeri*.
66. Bulbus des Palpus : Conductor apical nicht erweitert (Fig. 117 a, b und 123) ..... 67
- Bulbus des Palpus : Conductor apical anders gebaut ..... 68
67. Bulbus des Palpus : Conductor apical schräg abgestutzt (Fig. 117 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 22 mm; Gabun, Belgisch Congo, Camerun ..... 19. *guineensis*.
- Bulbus des Palpus : Conductor apical gerade abgestutzt (Fig. 123); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 20-21 mm; Franz. Congo, Camerun ..... 26. *formosus*.
68. Bulbus des Palpus : Conductor in einen stumpfen, rückgekrümmten Haken endend (Fig. 149 a, b); Körper dorsal ohne Längsbinden-Paare (Fig. 149 c); Körperlänge des ♂ 9 mm; Mozambique ..... 60. *harpago*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut; Körper dorsal mit einem vollständig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden-Paar ..... 69
69. Bulbus des Palpus : Conductor in 2 spitzen, rückgekrümmten Haken endend (Fig. 127 a-c); Färbung des Körpers einförmig blassgelb; Körperlänge des ♂ 17 mm; Camerun ..... 30. *preussi*.
- Bulbus des Palpus : Conductor ander gebaut ..... 70
70. Bulbus des Palpus : Conductor apical erweitert und hier quer abgestutzt (Fig. 137 a); Abdominalrücken zwischen den beiden Weisshaar-Längsbinden mit 4 Weisshaar-Fleckenpaaren (Fig. 137 b); Körperlänge des ♂ 18 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 44. *margaritatus*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut; Abdominalrücken ohne Weisshaar-Fleckenpaare ..... 71
71. Bulbus des Palpus : Conductor apical beiderseitig stumpf erweitert, doch schräg abgestutzt (Fig. 130 a); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 17 mm; Togo ..... 33. *cromei*.



- Bulbus des Palpus : Conductor apical anders gebaut ..... 72
- 72. Bulbus des Palpus : Conductor apical einseitig erweitert und hier mit kurzer, rückgekrümmter Hakenspitze (Fig. 100 a, b); Färbung des Körper wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 15 mm; Capland, Natal .....  
1. *fimbriatus*.
- Bulbus des Palpus : Conductor anders gebaut ..... 73
- 73. Bulbus des Palpus : Conductor mit halbkreisförmig gebogenem Endhaken (Fig. 101 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 18 mm; Capland, Natal, Transvaal ..... 2. *spenceri*.
- Bulbus des Palpus : Conductor apical stark verdickt und hier mit seitlich-kegelförmiger Spitze (Fig. 126 a, b); Färbung des Körpers wie beim ♀; Körperlänge des ♂ 15 mm, Camerun ..... 29. *alacer*.

1. — **Thalassius fimbriatus** (WALCKENAER), 1837.

(Fig. 100 a-100 c.)

*Ctenus fimbriatus* WALCKENAER, 1837, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 364 (♀).

*Titurius fimbriatus* SIMON, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 329 (nota).

*Thalassius fimbriatus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 298, Fig. 287, 306 (nota).

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6-7 + Abdomen 9-11 = Körper 15-18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und kürzer als die weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld $\frac{1}{7}$ kürzer als hinten breit und hier breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 5 Dm VM und  $6 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

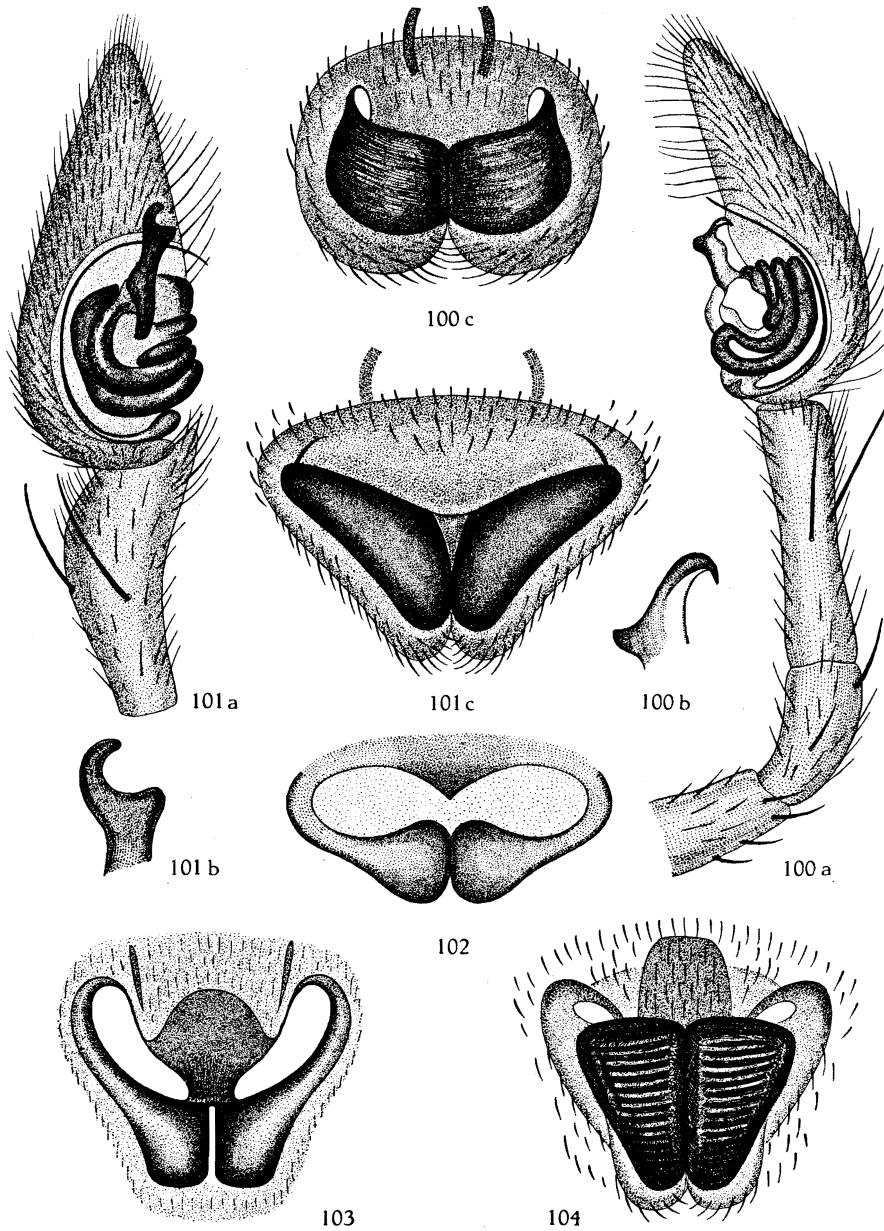


FIG. 100. — *Thalassius fimbriatus* (WALCKENAER). ♂, ♀.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 101. — *Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE. ♂, ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (stärker vergrößert); c) Epigyne des ♀.

FIG. 102. — *Thalassius rossii* POCK. ♀. — Epigyne (nach POCK).

FIG. 103. — *Thalassius cataractus* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 104. — *Thalassius gærdesi* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

## Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia um die Hälfte länger als die Patella und apicalwärts allmählich verdickt, lateral-apical mit der üblichen Kegeldorn-Apophyse; Bulbus mit vorn vorgestrecktem Conductor, der apical einseitig erweitert ist und hier in eine kurze Hakenspitze ausläuft (Fig. 100 a, b).

Abdomen bei ♂ und ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt.

Epigyne des ♀ (Fig. 100 c) : die beiden dunklen Lateralloben in der Mediane sich in ganzer Länge berührend, kein Mediansklerit vorhanden, auch die beiden Hinterrandloben sich median berührend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit rotbraun behaarten Strahlenstreifen, die breiten weissgelben Submarginal-Längsbinden in einzelne Flecken aufgelöst. — Abdomen dorsal graubraun, vor der Mitte mit unscharf begrenztem, schwach dunklerem, hinten zugespitztem Medianstreif und beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde (bisweilen teilweise abgerieben), ventral graubraun, mit zwei feinen, hellen Perl-Längsreihen. — Sternum und Coxen einfarbig rotbraun wie auch die übrigen Beinglieder.

Cap der Guten Hoffnung, ♀ (Typus) (Aufbewahrung des Typus Mus. Paris ?).

Natal : Marianhill, 1 ♂, 1 ♀ (adult), 1 ♀ (inadult) (Mus. Berlin, vidi).

Nota. — Der Aufbewahrungsort des Typus konnte nicht ermittelt werden; er ist vermutlich nicht mehr vorhanden. Epigyne und Palpus des ♂ wurden hier nach den Berliner Stücken gezeichnet.

2. — **Thalassius spenceri** F. CAMBRIDGE, 1898.

(Fig. 101 a-101 c.)

*Thalassius spenceri* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 29, Taf. 4, Fig. 1 und 8 (♀).

*Thalassius spenceri* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867 (♀).

*Thalassius spenceri* ABRAHAM, 1923, Ann. Natal Mus., 5, (1), p. 93, Taf. 7, Fig. 1-8 (nota).

Länge (♂ und ♀) : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und kürzer als die 2. weniger recurve  
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia lateral-apical wie üblich bewehrt; Conductor des Bulbus weit nach vorn vorgestreckt und mit halbkreisförmig gebogenem, stumpfen Endhaken (Fig. 101 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich einander nur hinten und schliessen vorn ein kleines, dreieckiges, mit seiner Spitze nach hinten gerichtetes Mediansklerit ein; die Hinterrandloben berühren sich gleichfalls median (Fig. 101 c).

Färbung des Cephalothorax olivbraun, mit zwei breiten weisshaarigen Submarginal-Längsbinden. — Abdomen dorsal olivbraun, gleichfalls mit zwei vollständig bis zum Hinterende durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden, Mittelfeld zwischen den beiden Längsbinden ohne jede weitere Zeichnung, ventral einfarbig blassgelb. — Sternum und Coxen wie übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

1 ♀, Capland : East London (Typus Brit. Mus. London).

1 ♂ (inadult), Natal : Marianhill (Mus. Berlin, DAHL det., vidi).

1 ♂, Transvaal, RII/10576/116.

Nota. — Das von F. CAMBRIDGE genannte ♀ von Sierra Leone hielt schon POCOCK, 1899 für eine andere Art (vergl. *T. leonensis* POCOCK).

### 3. — *Thalassius rossii* POCOCK, 1902.

(Fig. 102.)

*Thalassius rossii* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 15, Taf. 3, Fig. 1 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

Augen : POCOCK's Angaben beschränken sich auf einige Abstandsverhältnisse, und zwar : VM von VM = 1 Dm VM; VM von VS = 1 Dm VM; VM von HM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM und HM von HM = 1 Dm HM; VM etwas kleiner als HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten. — Clypeus-Breite ?

Cheliceren : die Bezeichnung der Falzränder wird vom Autor nicht angegeben.

Bestachelung der Beine durch POCOCK nicht bekannt.

Epigyne des ♀ : die Lateralloben berühren sich in der Mediane vollständig; kein Mediansklerit (Fig. 101).

Färbung des Cephalothorax kastanienbraun, völlig rötlich und weisslich behaart (rötlich vorherrschend), seitlich ein dunkler braunes Längsband von den Clypeus-Seiten ausgehend, darauf lateral folgend eine gelbweisse Haarbände. — Abdomen dorsal gelb, dicht mit rötlichem und weisslichem Haargemisch (weisslich vorherrschend), das blasse Mittelfeld lateral begrenzt durch eine breite, gebogene, reich braune Binde, ventral einfarbig fahlgelb. — Sternum ? — Beine dorsal braun und weiss, Patellen und Endhälfte der Tibien braun, 1. und 2. Femur weisslich, 3. und 4. Femur apical weisslich.

Natal : Durban, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 4. — *Thalassius cataractus* LAWRENCE, 1927.

(Fig. 103.)

*Thalassius cataractus* LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), p. 46, Taf. 2, Fig. 34 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,3 + Abdomen 8,7 = Körper 16 mm.

Augen : LAWRENCE's Angaben beschränken sich auf : VM grösser als VS; HM etwas kleiner als HS; Abstand der VM von VM grösser als VM von VS; HM von HM näher als HM von HS; Mittelfeld vorn so breit wie hinten und länger als breit; Clypeus etwas breiter als das Mittelfeld lang.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 2 vorderen, ungleich grossen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach LAWRENCE : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2.2 und 1.-4. Metatarsus ventral mit 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden Lateralloben, die hinten viel breiter sind und nach vorn sehr schmal divergieren, eine schmale Längsfurche und hier kein Mediansklerit (Fig. 103).

Färbung des Cephalothorax schokoladebraun, mit gelben und weissen Haaren, mit beiderseits je einer scharfen Gelbhaarbinde vom Hinterrand bis zu den Clypeus-Ecken und von hieraus bis zu den HS. — Abdomen dorsal schokoladenbraun, mit zwei Rothaar-Wellenbinden, die nach hinten convergieren, doch vor den Spinnwarzen nicht zusammentreffen, beiderseits von dieser Mittelzeichnung mit je einem Gelbhaar-Längsband, hinten nicht zusammentreffend und mit 4 gelben Flecken im Lateralband gleichweit gestellt (der hinterste der grösste), ventral einfarbig blassgelb. — Färbung des Sternum und der Beine ?

Südwest-Afrika : Kunene-Fluss, 1 ♀, Typus (Mus. Capstadt ?, non vidi).

#### 5. — **Thalassius gaerdesi** nov. spec.

(Fig. 104.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten so breit wie vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen ungleichgrossen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Epigyne des ♀ : die mediane Berührungsnöht der beiden sehr starken Lateralloben viel länger als die Breite eines Laterallobus und die Grube vor ihnen mit einem fast quadratischen Sklerit, doch nicht von ihm verdeckt (Fig. 104).

Bestachelung der Beine ebenso wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, beiderseits mit je einer submarginalen, scharfen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande. — Abdomen dorsal schwarzbraun, ungefleckt und ohne Medianbinde, doch beiderseits mit je einer scharfen Weisshaar-Längsbinde, die über das ganze Abdomen bis zu dessen Hinterende verläuft, hier sich mit der Binde der Gegenseite aber nicht vereinigend, ventral einfarbig fahlbraun. — Sternum dunkelbraun, vorn-median leicht aufgehellt; Beine mit Coxen einfarbig schwarzbraun, greis behaart.

Südwest-Afrika : Okahandja, 2 ♀, Typus und Paratypoid, F. GAERDES leg., 1952, RII/10577/117.

#### 6. — *Thalassius pœcilis* nov. spec.

(Fig. 105 a und 105 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden Lateralloben, die sich median nur hinten punktförmig berühren, liegt ein Mediansklerit, das mit parallelen Seiten und hinterer Spitze fünfseitig erscheint; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 105 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit Weisshaaren überstreut, besonders hinten, um die Augen und den seitlichen Abhängen der Strahlenstreifen entsprechend, ohne einheitliche seitliche Längsbinden oder Fleckenreihen,

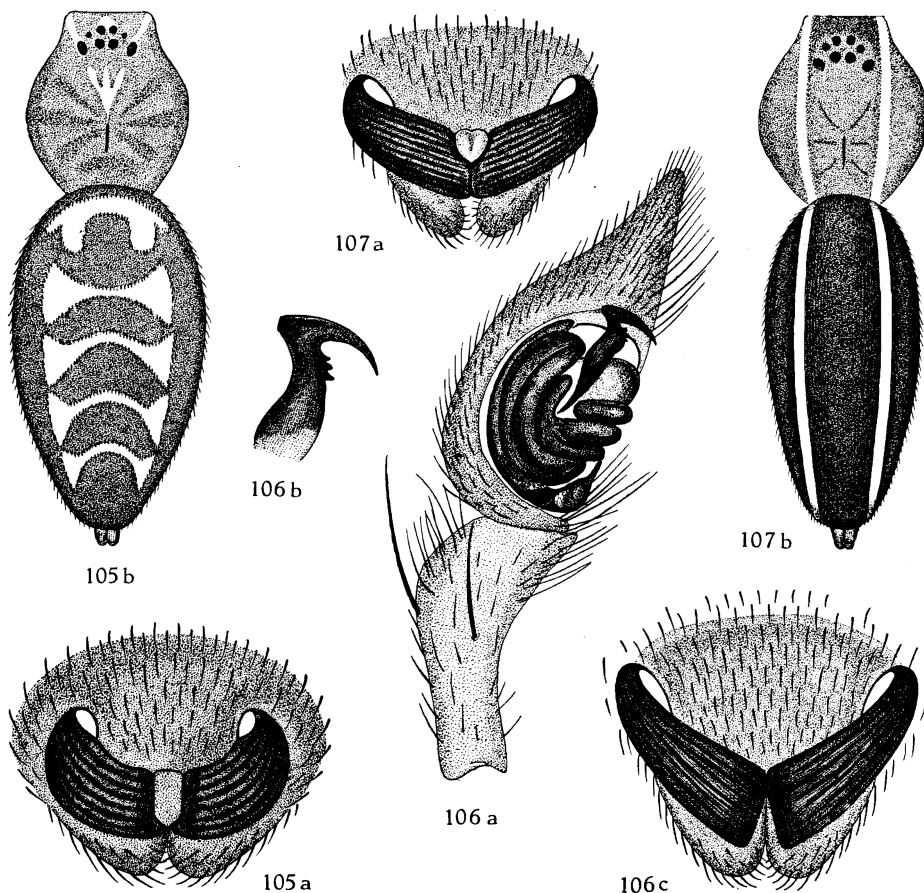


FIG. 105. — *Thalassius pœcilis* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 106. — *Thalassius tuckeri* LESSERT. ♂, ♀.  
a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors (♂) (s'ärker vergrössert); c) Epigyne des ♀ (Allotypus).

FIG. 107. — *Thalassius straeleni* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

doch Clypeus mit zwei scharfen, kurzen Weisshaar-Schrägbinden von seinen Seitenecken zu den HS und in der Mitte mit einem scharfen Weisshaar-Dreizackflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 105 b) braun, rotgoldig behaart,



doch ohne einheitlich durchlaufende Weisshaar-Längsbinden, vielmehr an der vorderen Wölbung breit weiss behaart, darauf folgend beiderseits je 4 grösse, hintereinander isolierte Weisshaar-Dreieckenflecken, deren mediane Spitze mit der Gegenseite durch je eine scharfe, schmale Weisshaar-Querbinde verbunden ist, was dem Abdomen ein Wespen-artiges Aussehen verleiht, ventral blassgelb, an den Seiten mit weissen Haaren untermischt. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Beine rostgelb, schwärzlich geringelt, die hellen Stellen mit scharf begrenzten Weisshaar-Flecken von der Dorsalseite der Coxen bis zu den Metatarsen hin.

Südwest-Afrika : Isabis Farm (50 km westl. Rehoboth). 1 ♀ (Holotypus), Dr. H. ABEL leg., 1952, RII/10658/127.

7. — **Thalassius tuckeri** LESSERT, 1923.

(Fig. 106 a-106 c.)

*Thalassius tuckeri* LESSERT, 1923, Rev. Suisse Zool., 30, (6), p. 207, Fig. 56, 57 (♀).

♂, ♀. — Länge : Cephalothorax 7-9 + Abdomen 9-11 = Körper 16-20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3-3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Palpus des ♂ : Bulbus mit vorgestrecktem Conductor, der apical einen sichelförmigen, spitzen Querhaken zeigt, der an seiner Concavität 3-4 kleine Zähnchen besitzt (Fig. 106 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nur ganz vorn punktartig und divergieren median nach hinten, so dass die sich median berührenden Hinterrandloben bis zur vorderen Berührung der Lateralloben zu erkennen sind; kein Mediansklerit (Fig. 106 c).

Färbung des Cephalothorax blass gelblich, mit schwärzlichen Haaren bestreut und mit zwei vollständigen, von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden. — Abdomen dorsal blass-goldig behaart, seitlich mit zwei vollständigen, bis zum Hinterrande einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Längsbinden, ventral blass weisslich-gelb und seitlich blass behaart. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

Natal : Durban, 1 ♂, Typus (Durban Museum, non vidi).

Zululand : Ngxwala, 1 ♂ (non vidi).

Belg. Congo (Parc National Upemba : Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 2.I.1949), 1 ♂, 1 ♀ (inadult), 4 pulli.

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀ (adult, Allotypus), RII/10575/115.

Nota. — Die 2 lateral-apicalen Kegeldornen an der Tibia des linken Palpus des Typus (♂) sind zweifellos als eine anormale Bildung anzusehen. LESSERT's Abbildung Palpus des ♂ in Ventralansicht ist wenig instruktiv.

#### 8. — *Thalassius straeleni* nov. spec.

(Fig. 107 a und 107 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6-8 + Abdomen 12-14 = Körper 18-22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv viel schmäler als die weniger recurve

2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und umschliessen vorn ein blankes, wappenförmiges, hinten stumpfes Mediansklerit, das vorn eine kleine Kerbe aufweist; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 107 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus und des Abdominalrückens schwarzbraun ohne jede Zeichnung bis auf die beiden schmalen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden, die ununterbrochen von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens durchlaufen und sich hier nicht berühren (Fig. 107 b); Abdomen ventral gleichfalls einfarbig schwarzbraun. — Sternum dunkelbraun, vorn-median leicht aufgehellt. — Coxen und übrige Beingleider einfarbig schwarzbraun.

Belgisch Congo (Parc National Upemba : Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 9.II.1948), 8 ♀ (Typus und Paratypoide).

9. — **Thalassius wittei** nov. spec.

(Fig. 108 a und 108 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 14 = Körper 23 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und hinten so breit wie vorn	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung des Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben umschliessen vorn ein medianes, herzförmiges, nach hinten in eine Spitze auslaufendes Sklerit und berühren sich dahinter in der Mediane ebenso wie die beiden Hinterrandloben (Fig. 108 a).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal einfarbig dunkelrotbraun, ohne jede Zeichnung bis auf die beiden schmalen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden, die ununterbrochen von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens durchlaufen, sich hier aber nicht

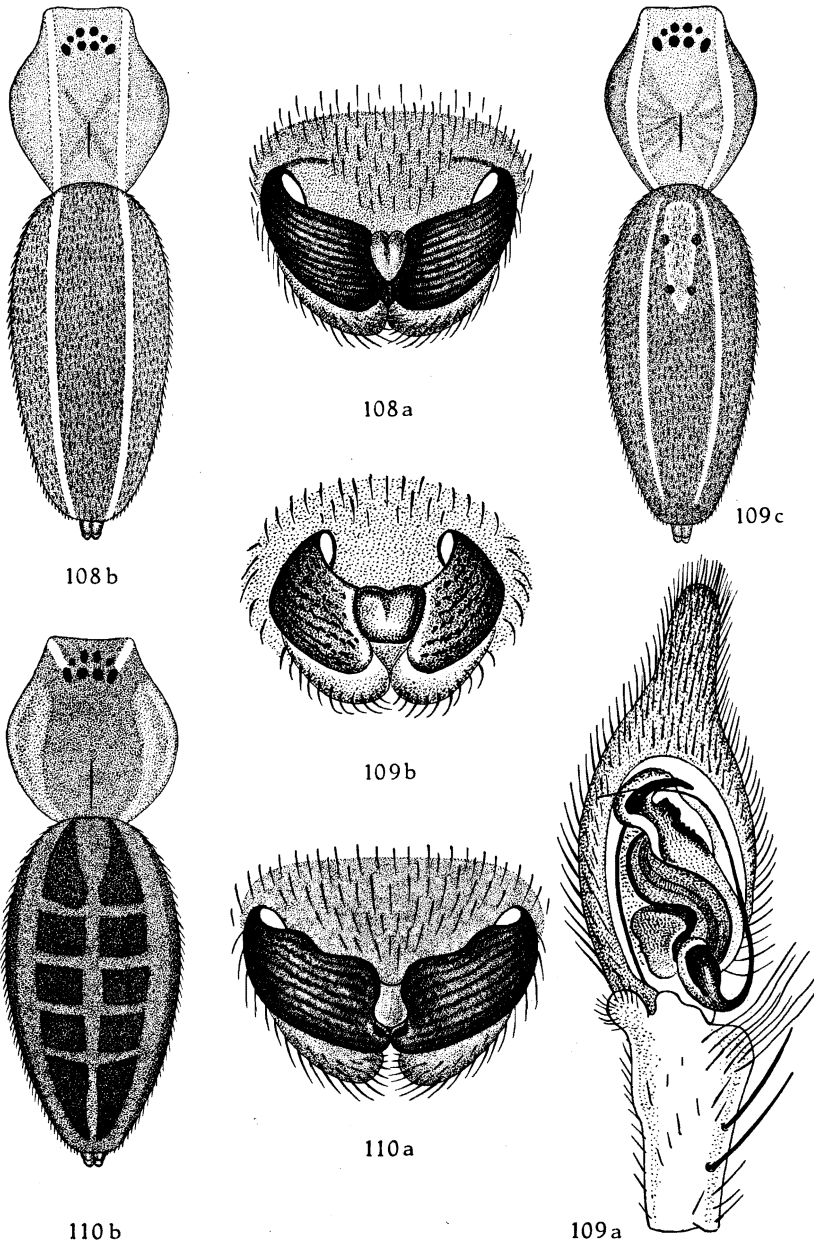


FIG. 108. — *Thalassius wittei* nov. spec. ♀ (Typus).

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 109. — *Thalassius upembanus* nov. spec. ♂, ♀ (Typus).

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Epigyne des ♀;  
c) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 110. — *Thalassius trifasciatus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

verbinden (Fig. 108 b), Abdomen ventral blassgelb, einfarbig wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig dunkelbraun und einfarbig grau (nicht weiss!) behaart.

Belgisch Congo (Parc National Upemba : Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 23.II.1949, 5 ♀ (Typus und Paratypoide).

Nota. — *T. wittei* ist von *T. stræleni*, *T. upembanus*, *T. malitiosus* vornehmlich durch seine Augenverhältnisse, aber auch durch die Epigyne und Körperfärbung unterschieden.

10. — ***Thalassius upembanus*** nov. spec.

(Fig. 109 a-109 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM (?) VM von VS = 1 Dm VS VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Palpus des ♂ : Conductor des Bulbus weit vorgestreckt und apical mit sichelförmigem Endhaken, an dessen Concavität 6-8 kleine Zähnchen stehen (Fig. 109 a).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben umschliessen vorn ein medianes, hinten stumpf abgerundetes, vorn leicht gekerbtes Sklerit und berühren sich gegenseitig median nicht; die beiden Hinterrandloben dagegen berühren sich median (Fig. 109 b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun behaart, beiderseits mit je einer einheitlichen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande. — Abdomen dorsal dunkelbraun, braun behaart, vorn mit einem unscharf begrenzten, längovalen, rostgelben Medianfleck der beiderseits je 2 dunkle Muskelpunkte zeigt, ausserdem beiderseits mit je einer vollständig bis zum Hinterrande durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde (Fig. 109 c), ventral einfarbig blassbraun. — Sternum und Coxen blass-rostgelb, einfarbig, übrige Beinglieder einfarbig, beim ♂ hell rostgelb, beim ♀ rotbraun.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

10 ♂, 54 ♀, 2 inadulte ♀, Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947 (Typus ♂ und Paratypoiden).

Brit. Ost-Afrika, 1 ♀, HÜBNER leg. Mus. Berlin (vidi).

11. — **Thalassius trifasciatus** nov. spec.

(Fig. 110 a und 110 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und hinten breiter als vorn	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit Falzrandbezahnung wie *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine wie bei *T. spenceri* F. CAMBRIDGE.

Epigyne des ♀ : Die beiden Lateralloben, medial und frontal mehrfach ausgebuchtet und nur hinten einander median berührend, umfassen vorn ein wappenförmiges Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 110 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seine laterale Fläche dicht grauhaarig, hier keine Längsbinden, doch von den Clypeus-Ecken zu den HS eine kurze Weisshaar-Schrägbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit

drei breiten, einheitlichen und scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinden (die mittlere verläuft median), die durch 4-5 Weisshaar-Querbinden mit einander verbunden sind (Fig. 110 b), ventral einfarbig blasser braun wie auch Sternum und Coxen; übrige Beinglieder rostbraun, Femora ventral schwärzlich längsgestreift und dorsal wie auch Patellen, Tibien und Metatarsen mit Weisshaar-Flecken gezeichnet.

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Muye (tête de source), alt. 1.630 m, 6.VI.1948, 1 ♀ (Holotypus).

12. — **Thalassius malitiosus** nov. spec.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie vorn und hinten breit, genau quadratisch	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren und Beinbestachelung wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und umfassen vorn ein ein stumpf-dreieckiges Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich gleichfalls in der Mediane.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseits mit je einer scharfen, einheitlichen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal schwarzbraun, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral einfarbig graugelb. — Sternum und Coxen rostgelb, einfarbig, übrige Beinglieder rostgelb, dunkelbraun gefleckt wie bei folgender Art, doch keine Weisshaar-Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba; und zwar :

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-17.II.1948, 3 ♀ (Typus und Paratypoid).

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 23.II.1949, 1 ♀ (Paratypoid).

13. -- **Thalassius kazibius** nov. spec.

(Fig. 111 a und 111 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren und Beinbestachelung wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden lateralwärts fast dreieckig zulaufenden Lateralloben berühren sich median nur ganz hinten und sind fast in ihrer ganzen Länge getrennt durch ein relativ grosses, vorn gerundetes und nach hinten zugespitztes Mediansklerit, das die Grube aber nicht überdeckt; die beiden Hinterrandloben in der Mediane weit von einander getrennt (Fig. 111 a).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, ohne Medianzeichnung, doch beiderseits mit je einer vollständigen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die an den Clypeus-Seitenecken eine kurze, zu den HS laufende Weisshaar-Schrägbinde trifft; seitlich der Submarginalbinden ist der Cephalothorax mit Weisshaar untermischt. — Abdomen : die dorsale Grundfärbung ist schwarzbraun, rötlich behaart, zwischen den beiden vollständigen Weisshaar-Längsbinden mit Weisshaar-Winkelfleckenpaaren gezeichnet (Fig. 111 b), Seiten des Abdomens reich mit Weisshaar untermischt, ventral einfarbig graugelb wie auch Sternum und Coxen; Beine rostgelb, Femora mit 3-4 schwarzbraunen Flecken, Patellen mit 1. Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzen Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 17.II.1948, 1 ♀ (Holotypus).

Nota. — Von *T. malitiosus* n. sp. durch Körperfärbung, Augenverhältnisse und Bau der Epigyne unterschieden.



14. — **Thalassius parallelus** nov. spec.

(Fig. 112 a und 112 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 15 = Körper 25 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei*.

Epigyne des ♀ : die beiden rhomboiden Lateralloben berühren sich median nur ganz vorn, ein Mediansklerit fehlt, die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 112 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus rostbraun, beiderseits mit je einer scharfen, einheitlichen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal und ventral fahl rostgelb und ohne jede Zeichnung. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig fahlgelb (Fig. 112 b).

Belgisch Congo : Parc National Upemba : Kabwekanono, mare près tête de source [Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 7.III.1948], 2 ♀ (Typus und Paratypoid).

15. — **Thalassius multimaculatus** nov. spec.

(Fig. 113 a und 113 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die 2. weniger recurve Querreihe.

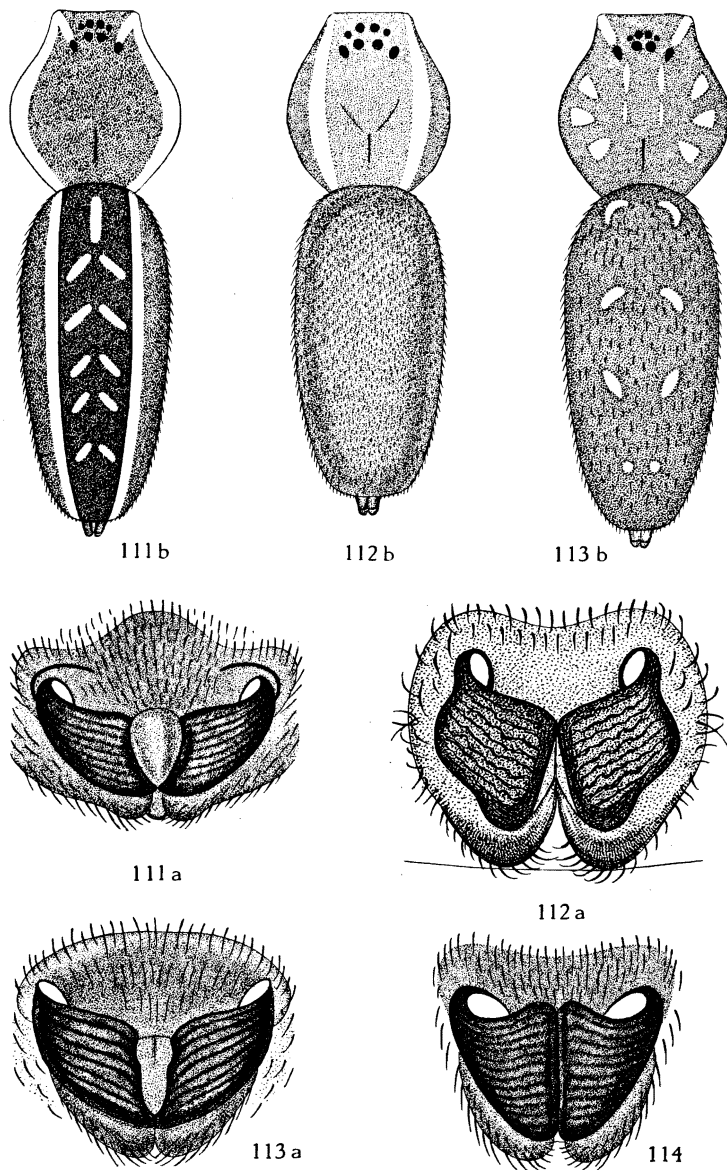


FIG. 111. — *Thalassius kazibius* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 112. — *Thalassius parallelus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 113. — *Thalassius multimaculatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 114. — *Thalassius mubateus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median hinter einem stumpf-keilförmigen, relativ grossen Mediansklerit nur punktiert, ebenso die beiden Hinterrandloben (Fig. 113 a).

Grundfärbung des Cephalothorax und des Abdominalrückens rotbraun, Cephalothorax beiderseits mit je 3 submarginalen Weisshaar-Dreieckflecken, 2 : 2 Weisshaar-Stricheln hinter dem Augengebiet und beiderseits mit je einer Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Abdomen dorsal mit 4 Paar submedianen Weisshaar-Flecken unterschiedlicher Grösse (Fig. 113 b), ventral wie auch Sternum, und Coxen fahlgelb, einfarbig. — Übrige Beinglieder rotbraun, mit Weisshaar-Flecken, und zwar : Femora mit 4 dorsalen, Patellen mit 1 apical-dorsalen, Tibien und Metatarsen mit je 2 dorsalen Flecken.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

Muye, tête de source, alt. 1.630 m, 6.VI.1948, 1 ♀ (Typus).

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 16-24.VI.1948, 2 ♀ (Paratypoide).

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 28.III.1947, 1 ♀ (Paratypoid).

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 20.XI.1948, 1 ♀ (Paratypoid).

16. — **Thalassius mubaleus** nov. spec.

(Fig. 114.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben median in ganzer Länge nahtartig zusammenstossend (hier ohne Mediansklerit) und median deutlich länger als ein Laterallobus breit, die Hinterrandloben ebenfalls median zusammenstossend (Fig. 114).

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, beiderseits mit je einer scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, vorn mit scharf begrenztem, rostgelbem, längsovalen Medianfleck, beiderseits mit je einer vollständigen, scharfen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, hier sich mit der Binde der Gegenseite nicht vereinigend, ventral wie auch Sternum und Coxen und übrige Beinglieder einfarbig schwarzbraun.

Belgisch Congo : Parc National Upemba, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 3 ♀ (Typus und Paratypoide).

17. — **Thalassius contactus** nov. spec.

(Fig. 115.)

♀. Länge : Cephalothorax 7-9 + Abdomen 12-15 = Körper 19-24 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die mediane Berührungsnaht der beiden Lateralloben kürzer als die Breite eines Laterallobus, ohne Mediansklerit, die beiden Hinterrandloben berühren einander median (Fig. 115).

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, fein schwarz berandet, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, ohne Medianzeichnung und beiderseits mit je einer scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde über das ganze Abdomen und an dessen Hinterende frei endigend, ventral mit einfarbigem Sternum und Coxen dunkelbraun, übrige Beinglieder einfarbig schwarzbraun.

Belg. Congo : Parc Nation. Upemba, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 4 ♀ (Typus und Paratypoid).

Kalule-Nord, affl. dr. Lualaba (contreforts mont Kia, près Kiamalwa, alt. 1.050 m, 28.II.1949, 1 ♀ (Paratypoid).

#### 18. — *Thalassius unicolor* SIMON, 1897.

(Fig. 116 a-116 c.)

*Thalassius unicolor* SIMON, 1897, Aran., in : SMITH, Through unknown Afr. Countries, p. 389 (♀).

*Thalassius unicolor* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 29, Taf. 4, Fig. 2 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5-6 + Abdomen 7-11 = Körper 12-17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5-9 + Abdomen 8-11 = Körper 13,5-20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Bulbus vorn mit vorgestrecktem Conductor, der an der Concavität seines quer-gestellten, sichelförmigen Endhakens nicht weiter bezähnt ist (Fig. 116 a-b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben hinter einem kleinen, mehr oder minder dreiseitigen Mediansklerit einander berührend, die beiden Hinterrandloben berühren sich einander median nicht und lassen hier ein schmales, hinten durch eine kleine Querleiste begrenztes Feld frei (Fig. 116 c).

Färbung des Cephalothorax, einschliesslich Clypeus und des Abdominalrückens einfarbig blassgelb bis ockergelb, ohne Längsbinden und ohne jegliche weitere Zeichnung, Abdomen ventral blassgelb, bisweilen mit schwacher Andeutung eines schwärzlichen Mediantrapezes; Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, übrige Beinglieder blassgelb bis ockergelb, gleichmässig grauweis behaart, nicht gefleckt.

Nota. — Die Originaldiagnose SIMON's ist uns nicht zugänglich. So mussten wir uns auf die kurzen Angaben F. CAMBRIDGE's beschränken, glauben aber dennoch, die hier reichlich vorliegenden Tiere dieser Art zurechnen zu müssen. Doch bleibt zweifelhaft, ob unsere Messungen an den Augen der vielen Tiere mit den Angaben SIMON's, wenn von ihm überhaupt gegeben, übereinstimmen. Die von F. CAMBRIDGE, 1893, Taf. 4, Fig. 2 abgebildete Epigyne gehört zweifellos zu einem nicht erwachsenen, also nicht reifen ♀ und ist bei allen Arten in diesem unreifen Zustand vorzufinden. Wenn F. CAMBRIDGE seine Abbildung der Epigyne nach SIMON's Typus gezeichnet hat, so ist dieser Typus ein nicht erwachsenes ♀.

Abessinien (Sheik Hussein), ♀, Typus im Brit. Mus. London ? (non vidi).

Belg. Congo : Parc Nation. Upemba und zwar von vielen Lokalitäten :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 1 ♀, 12-13.III.1947 und 2 ♂, 3 ♀, 1 inadult, 7.IV.1947.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♂.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 8 ♂, 9 ♀, 1-6.II.1948; 2 ♂, 11 ♀, 1-6.II.1948; 9 ♀, 9.II.1948; 4 ♂, 2 ♀, 12.II.1948; 1 ♂, 1 ♀, 25.II.1948.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 3 ♀.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 3 ♀, 28.IV-2.V.1948; 4 ♀, 3-12.V.1948.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 16-24.VI.1948, 1 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 9-14.VIII.1948, 1 ♂, 1 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 20.XI.1948, 1 ♀, 14.I.1949; 1 ♂, 17.I.1949, 2 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 14.II.1949, 1 ♂, 2 ♀.

Sans localité exacte, 1 ♂.

Mozambique (Tete), 1 ♂, 1 ♀, RII/10579/119.

#### 19. — *Thalassius guineensis* (LUCAS), 1858.

(Fig. 117 a-117 c.)

*Olios guineensis* LUCAS, 1858, Arch. Ent., 2, p. 405, Taf. 13, Fig. 6 (♂).

*Thalassius guineensis* POCOCC, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 864, Taf. 57, Fig. 18 (♂, ♀).

*Thalassius rubromaculatus* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25 (4, 1), p. 81 (♀).

*Thalassius guineensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 431, Fig. 24, 25 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 12 = Körper 22 (nach LUCAS : 25) mm.

♀. Länge : Cephalothorax 11-11,5 + Abdomen 11,5-13 = Körper 23-24,5 mm.

Augen (nach LUCAS, Taf. 13, Fig. 6 a) : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{3}{4}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie vorn breit und hinten etwas schmaler als vorn (!)	

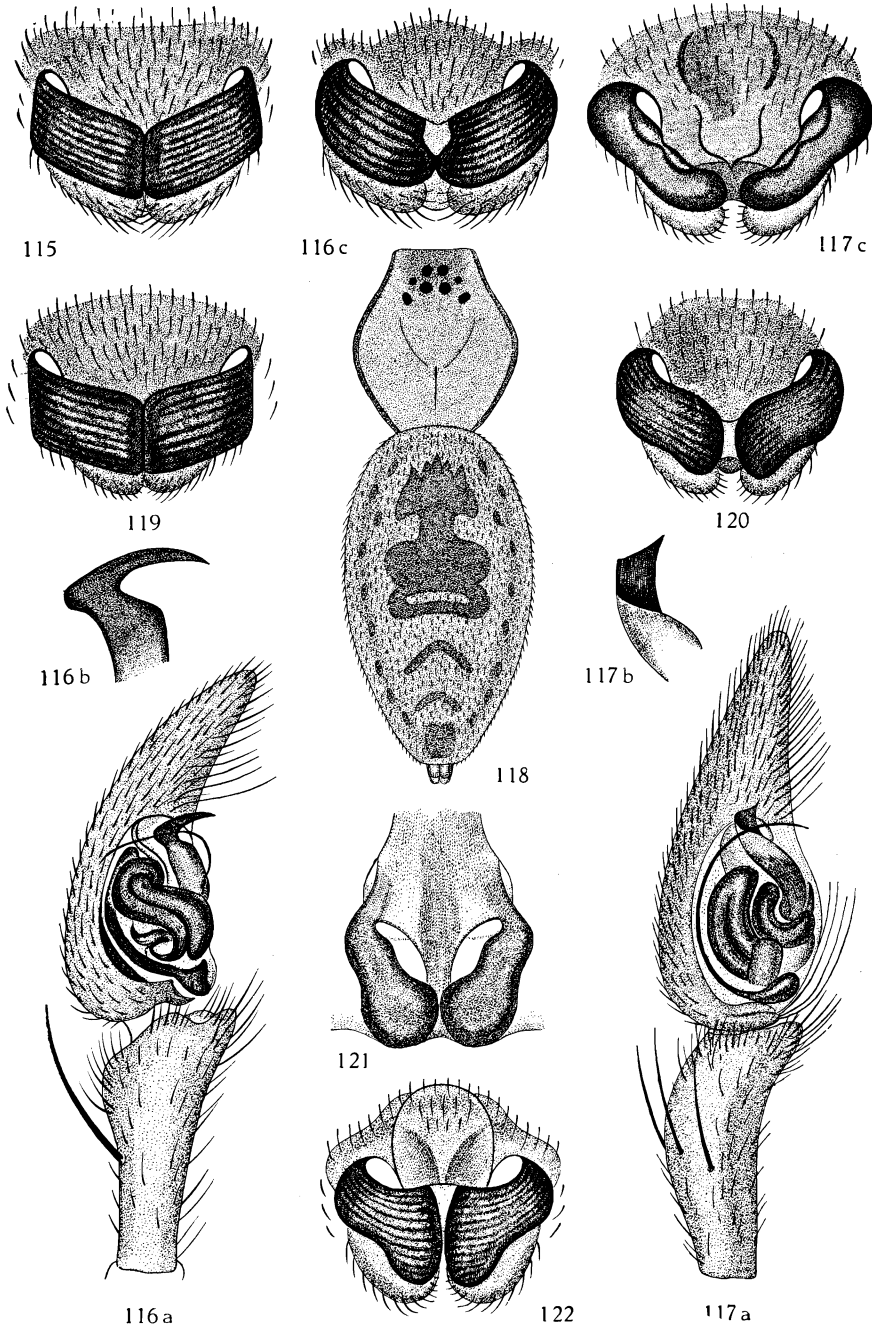


FIG. 115-122



Wenn LUCAS' Abbildung der Augenstellung richtig ist, so sind bei dieser Art, abweichend von allen anderen *Thalassius*-Arten, die VM die grössten aller 8 Augen und die HS nur so gross wie die VS. LESSERT gibt für sein ♀ abweichend an : Abstand der VM von VM etwas grösser als Abstand der VM von VS sowie Abstand der HM von HM kleiner als 1 Dm HM. POCOCK macht keine Angaben über die Augen.

Cheliceren (nach LESSERT) mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln (sec LESSERT, keine weiteren Angaben). LUCAS und POCOCK erwähnen nichts Genaueres über Zahl und Lage der Beinstacheln. Palpus des ♂ (nach LESSERT) : Bulbus-Apophyse (Conductor) nach vorn rückgekrümmt, schräg abgestutzt (Fig. 117 a, b); LUCAS : keine Angaben und keine Figur.

Epigyne des ♀ (nach POCOCK) : Lateralloben schräg, sich median-hinten berührend, davor ein Mediansklerit; nach POCOCK's Figur der Epigyne : Lateralloben sich median nicht (!) berührend (Fig. 117 c).

Färbung des Cephalothorax rötlich, seitlich fein braun (POCOCK : weiss und braun untermischt (weiss vorherrschend) behaart und keine Lateralbinden. Sternum hellgelb einfarbig. — Abdomen des ♂ dorsal rötlich-gelb, fein braun punktiert, mit 6 : 6 kastanienbraunen Querflecken, ventral rötlich-gelb (sec LUCAS). — Abdomen des ♀ tief rotbraun, rotbraun Haarflecken (hintere oft undeutlich), keine Lateralbinden (sec POCOCK). — und weiss (vorherrschend) untermischt behaart, mit 4 : 4 Paaren blutroter Beine einfarbig rötlich-gelb, nicht gefleckt und nicht gestreift.

Gabun, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

---

ERKLÄRUNG DER FIGUREN 115-122.

FIG. 115. — *Thalassius contactus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 116. — *Thalassius unicolor* SIMON. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert);  
c) Epigyne des ♀.

FIG. 117. — *Thalassius guineensis* (LUCAS). ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert)  
(nach LESSERT); c) Epigyne des ♀ (nach POCOCK).

FIG. 118. — *Thalassius guineensis annulatus* LESSERT. ♀.

Abdomen in Dorsalansicht (nach LESSERT).

FIG. 119. — *Thalassius inornatus* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

FIG. 120. — *Thalassius auratus* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

FIG. 121. — *Thalassius insignis* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

FIG. 122. — *Thalassius regalis* POCOCK. ♀. — Epigyne (nach POCOCK).

Franz. Congo : Benito River, ♂, ♀ (Brit. Mus. London, non vidi).

Belg. Congo : Akenge (♀) und Medje (♂, ♀) (non vidi).

Nota. — THORELL's Diagnose : *T. rubromaculatus* stimmt fast wörtlich mit Pocock's Angaben überein. — Camerun (genaue Loc. ?), ♀ (non vidi).

19a. — **Thalassius guineensis annulatus** LESSERT, 1928.

(Fig. 118.)

*Thalassius guineensis annulatus* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 344, Fig. 26 (♀).

Nach LESSERT von der Hauptform abweichend in :

Clypeus und Augenfeld braun behaart, ein brauner Trapezfleck auf dem Clypeus. — Abdomen dorsal weiss und rötlich behaart, mit braunroter Zeichnung wie Fig. 118, beiderseits einige braune Fleckchen. — Beine blass, weisslich behaart, Femora basal und apical braun gefleckt, Patellen braun, dorsal-apical hell gefleckt, Tibien und Metatarsen basal und apical braun geringelt, Tarsen apical braun geringelt (Färbung des Clypeus und der Beine ähnlich *T. formosus* POCOCK).

Belg. Congo : Medje, 2 ♀, Typus : Mus. Tervuren.

20. — **Thalassius inornatus** POCOCK, 1899.

(Fig. 119.)

*Thalassius inornatus* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben ungleichmässig quadratisch, median einander in ganzer Länge berührend, ohne Mediansklerit; auch die beiden Hinterrandloben median einander berührend (Fig. 119).

Färbung des Cephalothorax rötlich-braun, braun und gelblich untermischt behaart. — Abdomen dorsal hinten und seitlich mit einigen blutroten Fleckenpaaren, die in undeutliche, wenig dunklere Längsstreifen einmünden. — Sternum und Coxen blassgelb bis rötlich-braun, einfarbig, übrige Beinglieder einfarbig braun und grauweiss behaart, ohne Weisshaarflecken.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Camerun : Edea, 1 ♀, Coll. ROEWER.

Nota. — Das ♀ aus Camerun stimmt in allen Merkmalen mit den von Pocock für *T. inornatus* angegebenen überein.

#### 21. — *Thalassius auratus* Pocock, 1899.

(Fig. 120.)

*Thalassius auratus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 866, Taf. 57, Fig. 20 (♀).

♀. Länge : Keine Mitteilung der Masze bei Pocock.

Augen : Keine Angaben bei Pocock.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich in der Mediane nicht, kein Mediansklerit (sec Pocock) (Fig. 120).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blass, an den Seiten weisslich behaart, doch Clypeus braun. — Abdomen dorsal goldgelb behaart, hinten mit einigen kleinen symmetrischen braunen Flecken, an den Seiten braunrot (oben dunkler als unten), ventral hell gelblich. — Beine einfarbig tief-schokoladenbraun.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

#### 22. — *Thalassius insignis* Pocock, 1899.

(Fig. 121.)

*Thalassius insignis* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865, Taf. 57, Fig. 23 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,7 + Abdomen 8,3 = Körper 16 mm.

Augen nach Pocock : VM viel kleiner als HM, Mittelfeld länger hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten, Clypeus kaum breiter als Mittelfeld lang (keine weiteren Angaben).

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Abdomen in der Hinterhälfte am breitesten, nach vorn verjüngt und hinten abgestutzt.

Epigyne des ♀ : die beiden vorn ausgebuchteten und lateralwärts verschmälerten Lateralloben berühren sich in der Mediane und umfassen hier kein Mediansklerit, die Hinterrandloben nicht sichtbar (sec Pocock) (Fig. 121).

Färbung des Cephalothorax braunrot, bräunlich behaart, weiss gesprenkelt, seitlich schwarz berandet, beiderseits mit vorn verbreitertem Submarginal-Längsstreif, hintere Abdachung des Cephalothorax schwärzlich. — Abdomen dorsal bräunlich, seitlich weiss gesprenkelt, ventral graugelb. — Sternum und Coxen einfarbig graugelb, übrige Beinglieder dorsal gefleckt, Femora gelblich, unscharf gesprenkelt, Patellen gelblich, basal schwärzlich, Tibien gelb, basal und apical schwarz wie auch die Metatarsen, die gelben Teile der Beine weiss behaart, die dunkleren dunkel behaart.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 23. — *Thalassius batesi* Pocock, 1899.

*Thalassius batesi* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,2 + Abdomen 12,8 = Körper 22 mm.

Bei Pocock, unter Hinweis auf *T. leonensis*, keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben treffen sich in der Mediane nicht, sondern sind durch ein vorderes Mediansklerit, das selber durch eine mediane Längsfurche geteilt ist, getrennt (keine Abbildung bei Pocock).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal rotbraun, beiderseits mit je einer vollständigen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens, letzteres auch ventral rotbraun. Beine einfarbig gelblich-braun, nicht weiss gefleckt.

Franz. Congo : Benito River, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

### 24. — *Thalassius regalis* Pocock, 1899.

(Fig. 122.)

*Thalassius regalis* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 868, Taf. 57, Fig. 22 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 22 mm.

Bei Pocock keine Angaben über Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median in der hinteren Hälfte, sind aber vorn von einander getrennt durch ein herzförmiges Sklerit, das die Grube nach vorn weit überragt, die ihrerseits zwei nach hinten convergierende Streifen aufweist (sec Pocock) (Fig. 122).

Färbung des Cephalothorax und des Abdominalrückens mit rostgelben Haaren bedeckt und beiderseits mit je einer vollständigen, gelbweissen Haarlängsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens. — Beine gelbrot, stark schwarz gestreift, Femora rostgelb, 2. Femur wenig, 3. und 4. Femur stärker schwarz gestreift, Apex der Femora, die ganzen Patellen deutlich schwarz geringelt, ebenso die Tibien und Metatarsen basal und apical.

Franz. Congo : Benito River, 1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

25. — **Thalassius leucostictus** Pocock, 1899.

*Thalassius leucostictus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 866 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 6,8 + Abdomen 7,2 = Körper 14 mm.

Augen : VM kleiner als HM, Mittelfeld länger als hinten breit und kürzer als die Clypeus-Breite (keine weiteren Angaben bei Pocock).

Cheliceren-Bezzahnung und Beinbestachelung von Pocock nicht angegeben, nur : Beine stark und normal bestachelt und ihre Metatarsen nicht deutlich plumos.

Färbung des Cephalothorax braun, beiderseits mit je einer breiten gelben Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterrande, deren medialer Rand gleichartig verläuft, deren unterer Rand dagegen neben der 2. und 3. Coxa ungleich verläuft und hier am breitesten ist; ausserdem finden sich vorn-seitlich wenige kleine Weisshaar-Fleckchen auf der Dorsalfläche. — Abdomen sammetbraun und beiderseits dorsal mit je einer breiten gelben Längsbinde, die vorn durchaus geradlinig verläuft, doch hinten ungleich gebuchtet und in einzelne Flecken aufgelöst ist, ausserdem auf der Mittelfläche vorn mit einigen symmetrischen, gelben Fleckenpaaren, ventral gelb gesprenkelt. — Sternum einfarbig braun. — Beine braun, dorsal mit gelb gesprenkelten Streifen, Metatarsen dunkler geringelt, doch alle Glieder ventral einfarbig blassbraun.

Nota Pocock's : « ähnlich *T. spinosissimus* Karsch in Färbung, doch unterschieden durch die weissen Querstreifen und weissen Flecken bei *T. spinosissimus* ».

Franz. Congo : Benito River, ♀ inadult, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

26. — *Thalassius formosus* Pocock, 1899.

(Fig. 123.)

*Thalassius formosus* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 865, Taf. 57, Fig. 19 (♀ inadult).

♀. Länge : Cephalothorax 10-11 + Abdomen 11-13 = Körper 21-24 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Tarsus so lang wie Tibia, diese apical kaum dicker als basal; Bulbus vorn mit vorgestrecktem Conductor, der apical gerade abgestützt ist (Fig. 123).

Epigyne des ♀ unbekannt.

Färbung des Cephalothorax seitlich dicht mit gelben Haaren bedeckt, mit schmaler brauner Binde über dem schwarzen Seitenrand, Mittelfläche tief-braun behaart, hinten etwas heller. — Clypeus braun, scharf abgesetzt gegen die gelbhaarigen Seiten des Kopfteiles. — Abdomen dorsal oliv-braun, mit dunklerem Medianfleck, der vorn fünf Querstreifen trägt (die vorderen breiter als die hinteren), seitlich ausserdem kleine tiefbraune und blutrote Flecken verstreut auf dem Gelblich der Seiten; ventral wie das Sternum blassgelb. Beine dorsal gelblich, braun bandiert, Femora mit breitem braunen Basalring und schmalerem braunen Apicalring, Patellen braun, apical leicht heller, Tibien basal schmal und apical breiter braun, Metatarsen apical und basal und ganze Tarsen braun.

Franz. Congo : Benito River, 1 ♀ (inadult), Typus (Brit Mus. London, non vidi).

Camerun : Kekan Sarge 3 (♀ inadult), 1 ♂ (DAHL det. Mus. Berlin, vidi).

27. — **Thalassius lanceolatus** nov. spec.

(Fig. 124 a und 124 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld um $\frac{1}{3}$ Dm VM länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite nur  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : vor der Mediagrube und hinter den beiden ovalen Lateralloben liegt ein breites, vorn transversal begrenztes Sklerit; die beiden Hinterrandloben treten nur sehr wenig hervor (Fig. 124 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich fein schwarz berandet, mit zwei submarginalen, scharfen und einheitlich verlaufenden Weisshaar-Längsbinden, Clypeus scharf abgesetzt dunkelbraun hervortretend. — Abdomen dorsal hell rötlichbraun, mit dunkler rotbraunem, seitlich mehrfach gebuchtetem, vorderem, medianem Lanzettflecken, der beiderseits je 3 noch dunklere Kreisfleckchen zeigt und hinten in eine schmale, rotbraune, bis zum Hinterende reichende Medianbinde ausläuft (Fig. 123 b), ventral wie auch Coxen einfarbig blassgelb. — Sternum blassgelb, seitlich leicht etwas dunkler. Beine einfarbig rostgelb.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus RII/7321/41.

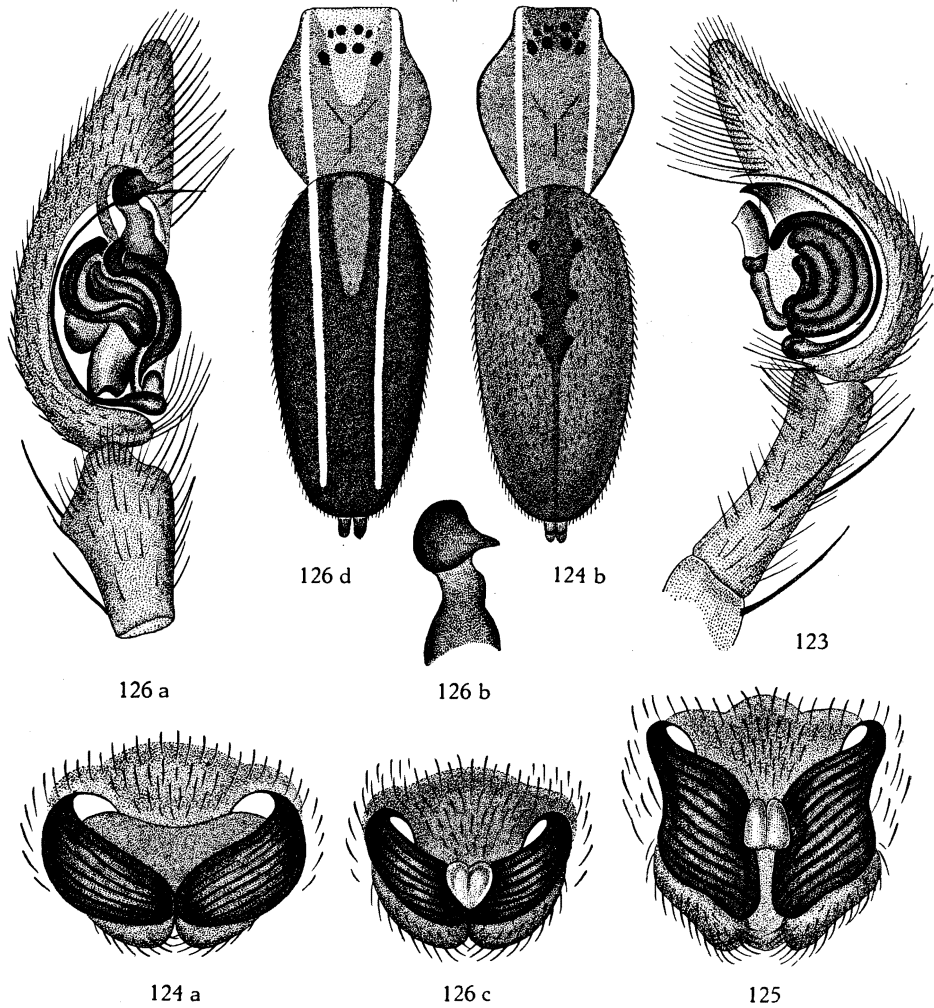


FIG. 123. — *Thalassius formosus* Pocock. ♂, Allotypus.  
Rechter Palpus in Medialansicht.

FIG. 124. — *Thalassius lanceolatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 125. — *Thalassius jaundeus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 126. — *Thalassius alacer* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Hakenspitze des  
Conductors des Bulbus (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀;  
d) Körper in Dorsalansicht.



28. — **Thalassius jaundeus** nov. spec.

(Fig. 125.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn so breit wie hinten, quadratisch	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht und haben zwischen ihrer vorderen medianen Einbuchtung ein Median-sklerit, das hinten breiter ist als vorn und vorn leicht eingekerbt ist; die Hinterrandloben sind gut entwickelt und lassen median eine relativ breite Furche frei, die hinten durch eine braune Querleiste begrenzt wird (Fig. 125).

Färbung des Cephalothorax einfarbig dunkelbraun, olivgelb behaart, ohne Bindenzeichnung; Clypeus einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal und ventral graubraun, rostgelb behaart, ohne jede Zeichnung und Binden. — Sternum einfarbig rotbraun und wie die Coxen greis behaart; Beine dunkelbraun, einfarbig, gleichmässig greis behaart, nicht gefleckt.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus, RII/10540/93.

29. — **Thalassius alacer** nov. spec.

(Fig. 126 a-126 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 11 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Palpus des ♂ : Tarsus länger als Tibia, diese apical leicht verdickt; Bulbus vorn mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical stark verdickt ist und hier in eine seitlich-kegelförmige Spitze ausläuft (Fig. 126 a, b).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben schliessen vorn ein breites, herzförmiges Mediansklerit ein und berühren sich hinter diesem median nur ganz kurz; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 126 c).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, Clypeus und ein Medianfeld hinter den Augen unscharf begrenzt heller rostgelb, ausserdem beiderseits mit je einer scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 126 d) schwarzbraun, vorn median mit einem längsovalen, unscharf begrenzten, rostroten Längsfleck, ausserdem beiderseits mit je einer vollständigen, scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral heller rostbraun, einfarbig. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Camerun : Marua, 1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Paratypoid), RII/6887/39.

### 30. — *Thalassius preussi* nov. spec.

(Fig. 127 a-127 d.)

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HS HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten und vorn breit, durchaus quadratisch	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia länger als Tarsus, Bulbus mit weit nach vorn vorgestrecktem Conductor, der apical mit 2 rückgekrümmten, spitzen Haken endet, Bubus ausserdem mit einer weiteren, fast basal entspringenden S-förmigen, nach vorn zeigenden, schlank-zugespitzten Apophyse (Fig. 127 a-127 c).

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben bilden vor der Grube vorn eine breite Bucht, dahinter ein medianes, kleines, dreieckiges Sklerit, hinter dem sich die beiden Lateralloben median berühren wie auch die beiden Hinterrandloben (Fig. 127 d).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral der beiden Weisshaar-Längsbinden bis zum berandeten Seitenrand dunkler rostbraun. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn-median mit hellbraunem Spiessfleck und beiderseits mit je einer vollständigen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral mit Sternum und Coxen einfarbig blassgelb wie auch die übrigen Beinglieder.

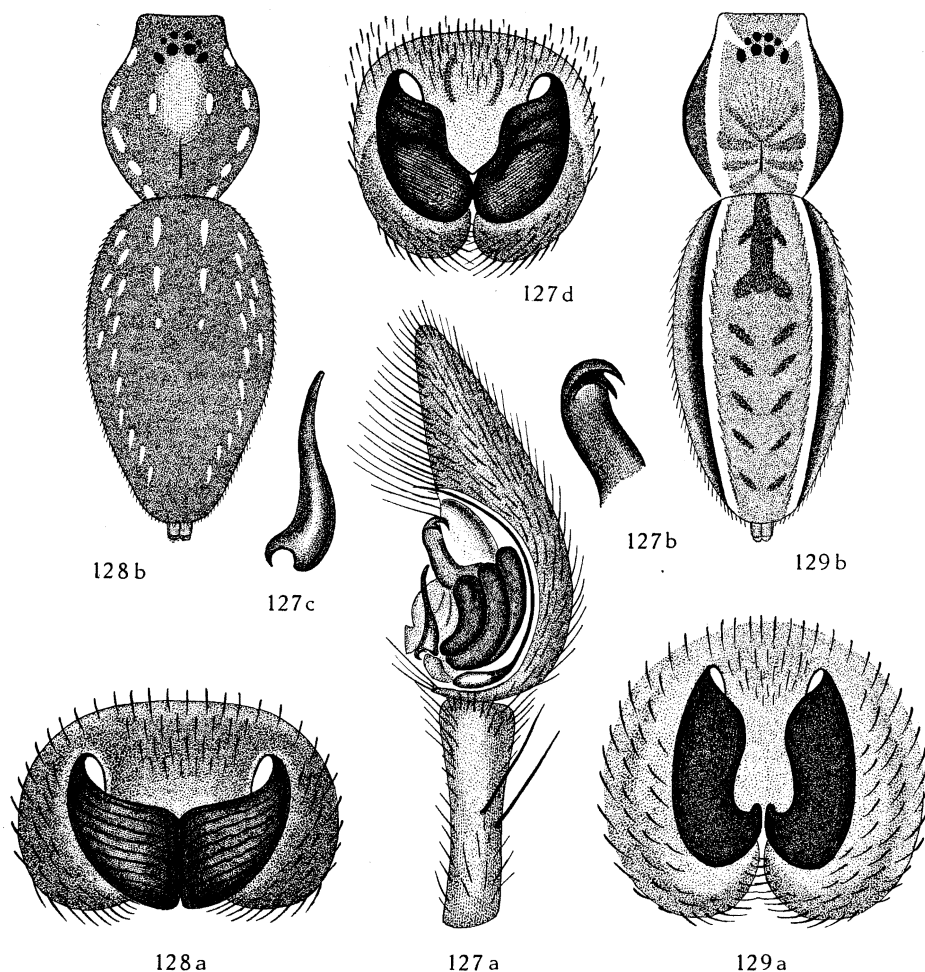
Camerun : Bakombe, 1 ♂, 1 ♀, 1 (♂ inadult), 2 pulli, Typus Mus. Berlin.

31. — *Thalassius maruanus* nov. spec.

(Fig. 128 a und 128 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

FIG. 127. — *Thalassius preussi* nov. spec. ♂, ♀.

a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Hakenspitze des Conductors des Bulbus (stärker vergrößert); c) die zweite spitze Apophyse des Bulbus (stärker vergrößert); d) Epigyne des ♀.

FIG. 128. — *Thalassius maruanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 129. — *Thalassius marfieldi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld etwas kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM und  $5\frac{1}{2}$  Dm VS.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	1 (Mitte)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Epigyne des ♀ : die beiden fast dreiseitigen Lateralloben berühren sich median nahtartig; kein Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben sind median dagegen weit von einander entfernt (Fig. 128 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb und braun behaart, vorn, hinter dem Augenfeld mit einem ovalen, scharf begrenztem hellgelben Medianfleck, der beiderseits je einen Weisshaar-Längsstrich zeigt, am Seitenrande entlang mit je einer Längsreihe aus 4-5 Weisshaar-Längsstricheln; Clypeus einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal graubraun, auf dem vorderen Medianfeld mit 3 Parallelpaares von Weisshaar-Längsstricheln, ausserdem die Seitenflächen mit Weisshaar-Stricheln untermischt (keine Längsbinden !) (Fig. 128 b), ventral mit Sternum und Coxen einfarbig graubraun, übrige Beinglieder einfarbig rostgelb.

Camerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/10573/113.

32. — **Thalassius marfieldi** nov. spec.

(Fig. 129 a und 129 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM und = 4 Dm VS.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben bohnenförmig, nicht divergierend, sondern in der Längsrichtung des Körpers liegend und sich nur kurz berührend, so dass zwischen ihnen die Grube vorn etwas enger erscheint als hinten; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 129 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus rostgelb, dunkelbraun behaart, beiderseits mit je einer vollständigen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die sich an den Clypeus-Ecken mit einer Weisshaar-Schrägbinde zu den HS hin vereinigt. — Abdomen dorsal (Fig. 129 b) zwischen den beiden vollständigen Weisshaar-Längsbinden blassgelb, doch hier vorn mit zweifach gezacktem graubraunem Medianfleck, auf den folgend noch 5-6 Paar graubrauner Schrägflecken, Abdominalseiten graubraun und ventral blassgelb. — Sternum rostgelb, vorn-median mit etwas hellerem Medianwisch. Coxen blassgelb, übrige Beinglieder einfarbig rostrot.

Kamerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/10574/114.

33. — **Thalassius cromei** nov. spec.

(Fig. 130 a und 130 b.)

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 12 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und nur 2 vorderen Falzrandzähnen, deren basaler doppelt so gross ist wie der apicale.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	2 (apic.)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia kaum halb so lang wie Tarsus und um die Hälfte länger als die Patella; Bulbus vorn mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical beiderseitig stumpf erweitert, doch schräg abgestutzt ist (Fig. 130 a).

Epigyne des ♀ : die beiden medial eingebuchteten Lateralloben umfassen ein vorn eingekerbtes Mediansklerit, die beiden Hinterrandlogen berühren sich median nicht (Fig. 130 b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal rostbraun, ohne Medianbinde, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, grau (nicht weiss) behaart, ungefleckt.

Togo : Bismarckburg, 1 ♂, 2 ♀, Typus, Mus. Berlin.

Nota. — Wir benennen diese Art nach Herrn Dr. CROME, der uns jederzeit bereitwilligst das Berliner Material zur Verfügung gestellt hat.

34. — **Thalassius leonensis** POCOCK, 1899.

(Fig. 131.)

*Thalassius leonensis* POCOCK, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 867, Taf. 57, Fig. 21 (♀).

? *Thalassius leonensis* STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25 (5-6), p. 701 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 11,5 = Körper 21 mm.

Augen : Bei POCOCK keine Angaben; STRAND bemerkt nur : HM kleiner als HS und Abstand der VM von VM geringer als VM von VS.

Cheliceren-Bezahnung weder von POCOCK noch von STRAND mitgeteilt.

Bestachelung der Beine (bei POCOCK keine Angaben) nach STRAND :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0

Epigyne des ♀ : wie bei *T. spenceri*, doch länger, weil die Lateralloben länger (sec POCOCK); nach STRAND : vorn nur eine schwache Ausbuchtung und keine durchlaufende Mittellängsfurche. — Nach POCOCK (Fig. 131) : die beiden Lateralloben berühren sich median nahtartig und hier kein Mediansklerit; die Hinterrandloben median weit von einander getrennt.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal und ventral einfarbig rotbraun, doch beiderseits mit je einer submarginalen, vollständigen und ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde von den Clypeus-Ecken bis zum Hinterende des Abdomens. Färbung des Sternum und der Beine ?, wahrscheinlich einfarbig und nicht gefleckt.

Sierra Leone, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

? Ost-Afrika (Amani), ♀ (STRAND's Exemplar).



Nota. — Ob *T. leonensis* STRAND, 1907 aus Ost-Afrika wirklich mit *T. leonensis* POCK, 1899 von Sierra Leone als artgleich angesehen werden kann, ist schon für STRAND zweifelhaft. Die weite Entfernung beider Fundorte, STRAND's Vergleiche mit anderen Arten (*rossii*, *torvus* etc.), sowie wohl auch die abweichende Beinbestachelung und Färbungeangaben sprechen trotz der gleichen Körpermasse dagegen. Leider lässt sich die STRAND'sche Art an ihren Augenverhältnissen, die weder bei POCK noch bei STRAND einigermaßen ausreichend mitgeteilt werden, und durch Zeichnung der Epigyne nicht mehr revidieren, da das Belegstück nicht mehr existiert (im Mus. Berlin ist es nicht vorhanden und in Stuttgart, wo es vielleicht untergebracht war, wäre es jetzt auch durch den Bombenkrieg vernichtet).

35. — **Thalassius pictus** SIMON, 1898.

*Thalassius pictus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 17 (♀ inadult).  
*Thalassius pictus* STRAND, 1906, Jahrb. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 88 (♀ inadult) (*basimaculatus* ?).

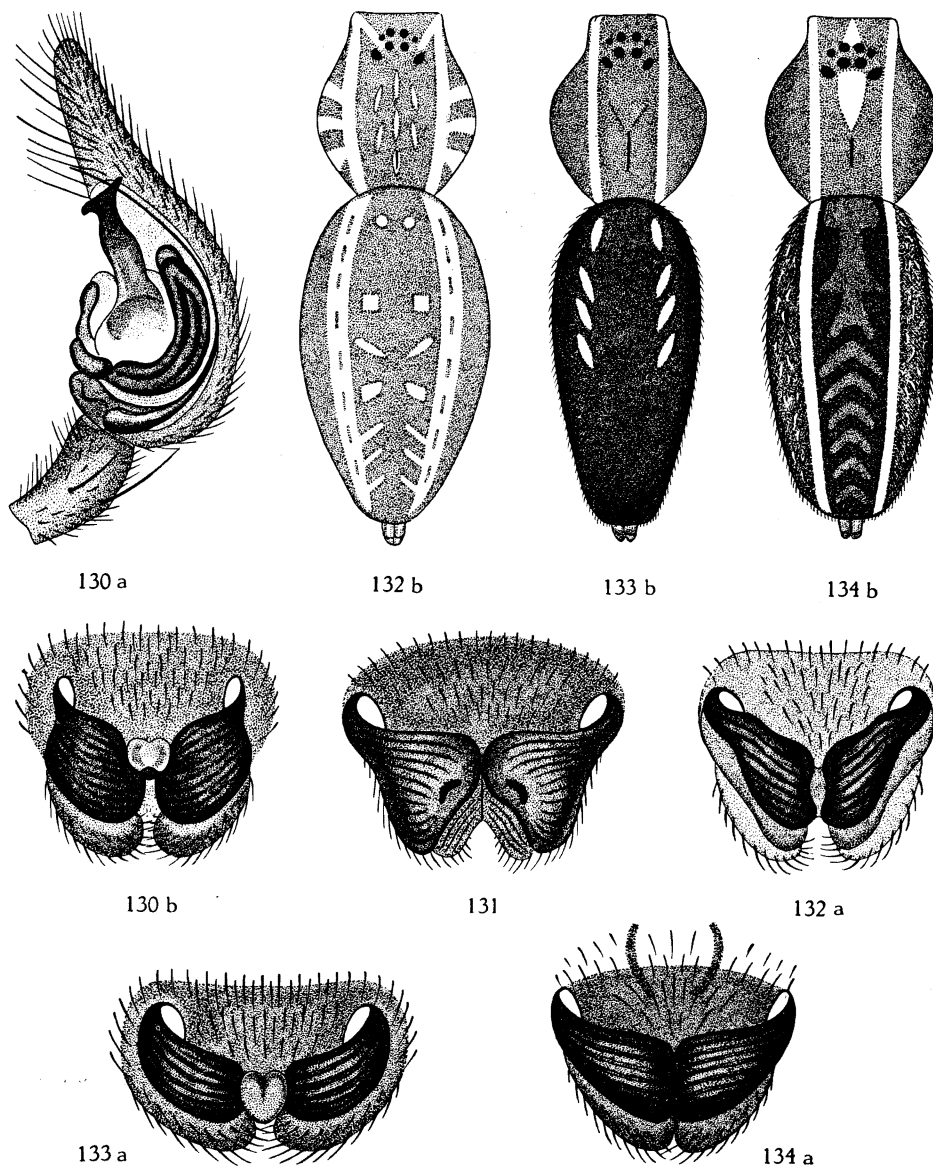
♀ (inadult). Länge : Körper 15 mm (sec SIMON); Cephalothorax 8,5 + Abdomen 11 = Körper 19 mm (sec STRAND).

Augen : SIMON gibt nur an : Vorderaugen weit von einander entfernt, VM etwas kleiner als HM und Mittelfeld etwas länger als breit. — STRAND teilt mit : VM ebenso gross wie HM (abweichend von SIMON), HM etwas kleiner als HS, Abstand VM von VM = 1 Dm VM, VM von VS etwas weniger als 1 Dm VM, HM von HS doppelt so gross wie HM von HM und HS von VS etwas weniger als 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 vorderen und 3 hinteren Falzrandzähnen (sec SIMON).

Bestachelung der Beine (bei SIMON keine Angaben) nach STRAND :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.1.2.2	2.1.2.3	0



130 a

132 b

133 b

134 b

130 b

131

132 a

133 a

134 a

FIG. 130. — *Thalassius cromei* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) Epigyne des ♀.

FIG. 131. — *Thalassius leonensis* Pocock. ♀. — Epigyne (nach Pocock).

FIG. 132. — *Thalassius albiabundans* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 133. — *Thalassius gressorius* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 134. — *Thalassius umbrosus* nov. spec. ♀, Typus  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, breit schwarz berandet, mit rostgelben gezähnten Randflecken; Clypeus grau-bräunlich. — Abdomen rostgelb, weisslichgelb behaart und lang weiss beborstet, beiderseits mit schwarzer Randbinde, die das Hinterende nicht erreicht. — STRAND fügt hinzu : Abdomen dorsal median mit grauem Spiessfleck, dieser gekreuzt von einem undeutlichen Querfleck, dorsal-hinten mit hellem Mittelstreif. — Abdomen ventral und Sternum einfarbig hellgelb. — Beine blassgelb, Patellen basal mit einem braunen Fleck (STRAND), Tibien basal und apical rotbraun (SIMON) oder tiefschwarz (STRAND) gefleckt.

West-Afrika : Ogowe, ♀ (inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

West-Afrika : Lome, ♀ (inadult) (Mus. Stuttgart, kriegsvernichtet).

Nota. — Es zeigt sich wiederum, wie überaus wertlos und die Literatur ganz unnützer Weise belastend es ist, nicht erwachsene Tiere zu beschreiben, geschweige denn sie sogar artlich zu benennen (vergl. die Beschreibungen nicht erwachsener *Thalassius*-Formen durch CAPORIACCO).

36. — ***Thalassius albiabundans*** nov. spec.

(Fig. 132 a und 132 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden nach den Seiten hin stark verschmälerten Lateralloben zeigen hinten-lateral eine rostgelbe Besäumung und lassen median eine glatte Längsfurche frei, berühren sich also median nicht; das Gleiche gilt für die hinter den Lateralloben beträchtlich hervortretenden Hinterrandloben (Fig. 132 a).

Färbung des Cephalothorax bräunlich-gelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, die vorn in je eine Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS übergehen; ausserdem auf dem Mittelfeld zwischen den beiden Längsbinden mit drei parallelen Längsreihen aus Weisshaar-Stricheln (je eine an den HS beginnend und eine mediane) und lateral der submarginalen Längsbinden mit je drei dreieckigen Weisshaar-Flecken (Fig. 132 b); Clypeus goldgelb behaart. — Abdomen dorsal bräunlich gelb, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, mit Braunhaar-Stricheln durchsetzten Weisshaar-Längsbinde, Mittelfeld zwischen diesen Binden mit 7-8 Weisshaar-Fleckenpaaren, deren beide ersten rundlich, die übrigen hinteren aber schräg gestellt sind (Fig. 132 b), ventral einfarbig fahlgelb wie auch Sternum und Coxen; Grundfarbe der übrigen Beinglieder fahlgelb, doch Femora dorsal mit 3 (basal, Mitte und apical), Patella dorsal mit 1, Tibien mit 3 (wie Femora) und Metatarsen dorsal mit 2 (Mitte und basal) scharf ausgebildeten Weisshaar-Flecken.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10571/111.

37. — **Thalassius gressorius** nov. spec.

(Fig. 133 a und 133 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Laterallappen berühren sich median nicht, sondern sind hier durch ein breites Mediansklerit getrennt, das herzförmig und vorn leicht eingebuchtet ist; die beiden Hinterrandlappen berühren sich gleichfalls median nicht und umfassen die Laterallappen bis weit lateralwärts (Fig. 133 a).

Färbung des Cephalothorax (mit Clypeus) rotbraun, beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden, submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, nur beiderseits des Mittelfeldes vorn mit je 3-4 gelbweissen Haarflecken (keine Längsbinden !) (Fig. 133 b), ventral gleichfalls schwarzbraun. Sternum und Coxen einfarbig dunkelbraun wie auch die übrigen Beinglieder.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10584/124.

38. — **Thalassius umbrosus** nov. spec.

(Fig. 134 a und 134 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn so breit wie hinten, durchaus quadratisch	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median in ganzer Ausdehnung nahtartig, kein Mediansklerit, die beiden Hinterrandloben berühren sich median gleichfalls (Fig. 134 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun behaart, vorn-median mit unscharf-ovalem, schmalem, hellgelbem Längsfleck, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde; Clypeus rostgelb, doch in der Mitte mit einem Weisshaar-Dreieckenfleck mit seiner Spitze am Vorderrand und seiner Basis an den VM (Fig. 134 b). — Abdomen dorsal von dunkelbrauner Grundfärbung, beiderseits mit je einer vollständigen, ununterbrochenen Weisshaar-Längsbinde, auf dem Mittelfeld zwischen diesen beiden Längsbinden vorn mit einem goldgelb behaarten, seitlich zweifach gebuchteten Medianfleck und hinter diesem 5-6 ebenfalls goldgelb behaarte, quer-gestellte Winkelflecken (Fig. 134 b). — Sternum

und Coxen rostgelb einfarbig, übrige Beinglieder rostgelb, doch Femora mit je 4, Patellen mit je 1, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzbraunen Flecken.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Typus, RII/10553/103.

39. — **Thalassius majungensis** STRAND, 1907.

(Fig. 135.)

*Thalassius majungensis* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀).

*Thalassius majungensis* STRAND, 1908, Ny Mag. Naturvid., 46, (2), p. 148 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 12,5 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und nur 2 vorderen Falzrandzähnen, deren basaler dreimal so gross ist wie der apicale.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben nach hinten weit ausladend und hier so breit wie vorn, wo sie weit divergieren, median sich nicht berührend und hier eine schmale Längsfurche (ohne Mediansklerit) freilassend; die beiden Hinterrandloben treten nur weit von einander entfernt an den Seiten der Lateralloben auf (Fig. 135).

Färbung des Cephalothorax rötlich-gelb, lateral etwas heller, doch hier mit dunkleren Strahlenstreifen. — Abdomen einfarbig graugelb und ohne jede Zeichnung. Sternum und Coxen fahlgelb einfarbig, übrige Beinglieder rötlichgelb, Femora ventral wenig heller als dorsal, doch alle Glieder ungefleckt.

Madagascar : Majunge, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

40. — **Thalassius leo** STRAND, 1907.

*Thalassius leo* STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀ inadult).

*Thalassius leo* STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 145 (♀ inadult).

*Thalassius leo* (? = *leonensis*) STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A. 9), p. 75 (♂ und ♀, inadult).

(♀ inadult). Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen nach STRAND : VM kleiner als HM, HM grösser als HS, Abstand VM von VS = 1 Dm VS, VM von HM = 1 Dm HM, HM von HS weniger als 1 Dm HS, HS von VS = 1 Dm HS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten.

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.2	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax bräunlich-gelb, seitlich schwach weisslich behaart und Seitenrand schwarz (hinten unterbrochen), mit undeutlich brauner Mittelbinde; Clypeus grau, an den Ecken mit schwarzem Fleck. — Abdomen (am Typus schlecht erhalten) hellgrau und über den Spinnwarzen ein schwacher Fleck. — Sternum gelb wie auch die Beine. — STRAND, 1915 : Abdomen dorsal mit einem helleren, undeutlichen, schmal dunkler begrenzten Lanzettstreifen, der von der Mitte an als ein dunklerer, beiderseits heller begrenzter Längsstrich bis zu den Spinnwarzen reicht.

Madagascar : Nossibé, mehrere inadulte ♀♀, Typus im Mus. Lübeck kriegsvernichtet.

41. — **Thalassius fulvus** KULCZYNSKI, 1901.

(Fig. 136.)

*Thalassius fulvus* KULCZYNSKI, 1901, Bull. Ac. Sci. Cracov., 41, p. 50, Taf. 2, Fig. 48 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8,5 + Abdomen 15 = Körper 22,5 mm.

Augen nach KULCZYNSKI : VM grösser als VS, VM wenig kleiner als HM, HM ebenso gross wie HS; Abstand VM von VM = VM von VH = wenig kleiner als 1 Dm VM, HM von HM =  $\frac{2}{3}$  Dm HM, HM von VS = 1 Dm HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit.

Cheliceren-Bezahnung von KULCZYNSKI nicht angegeben.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	1 (Mitte)	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nicht und lassen hier eine vorn breitere, hinten enge Medianfläche frei, kein Median-sklerit, ähnlich wie bei *T. guineensis* (LUCAS) (Fig. 136).

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens blassgelb, Cephalothorax mit dunklerer Mittelfurche und Seitenrand, im übrigen wie Abdomen dorsal und ventral ohne jede Zeichnung. — Beine blassgelb, nur Metatarsen mit Spuren mittlerer und apicaler dunklerer Ringe.

Erythræa (genaue Lokalität ?), ♀, Typus (Aufbewahrungsort ?, non vidi).



42. — **Thalassius torvus** (PAVESI), 1883.

*Ctenus torvus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 74 (♂, ♀).

*Ctenus torvus* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 18 (Nota).

Länge des Körpers : 16,5 (♂), 20 (♀).

Augen nach PAVESI : HM etwas kleiner als HS, Abstand VM von VM weniger als 1 Dm VM und HM von HM = 1 Dm HM.

Cheliceren mit 4 gleichgrossen hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen (sec PAVESI).

Bestachelung der Beine nach PAVESI : Tibien ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ nach PAVESI : Tibia apical dicker als basal, Bulbus mit breitem Conductor, der apical in einen säbelartig gekrümmten, spitzen Haken endet; an der Concavität dieses Hakens ein zweiter dreispitziger Fortsatz (vergl. Palpus bei *T. upembanus* n. sp.).

Epigyne des ♀ : sehr gross, quer-oval, doppelt so breit wie lang, Lateralloben basal (median ?) verwachsen, vorn ein Dreieck (Grube ?) freilassend.

Färbung des Cephalothorax braungelb, in der Mediane heller, sein Hinterabfall schwärzlich, sein Seitenrand schwarz. — Abdomen grauschwarz, rostgelb behaart, mit lanzettlicher Medianbinde, dieser folgend mit 3-4 schwärzlichen Winkelflecken, von denen jeder ein weisses (weisshaarig ?) Punktpaar trägt. — Beine rostgelb, Femora ventral blasser längsgestreift.

Abessinien : Let Marefia (Schoa), ♂, ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Nota. — Die 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren unterscheiden *T. torvus* von allen anderen *Thalassius*-Arten; der Palpus des ♂ ist bei *T. upembanus* n. sp. sehr ähnlich, doch hat die Epigyne des letzteren ein sehr deutliches Mediansklerit, *T. torvus* dagegen nicht.

43. — **Thalassius massajæ** (PAVESI), 1883.

*Dolomedes massajæ* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 69 (♀).

*Thalassius massajæ*, STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), p. 701 (Nota).

*Thalassius massajæ* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 21 = Körper 30 mm.

Augen nach PAVESI : VM grösser als VS, Abstand VM von VM etwas kleiner als VM von VS, HM von HM etwas grösser als VM von VM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit.

Cheliceren mit 3 hinteren (+ 1 « in basso ») Falzrandzähnen (nach PAVESI).

Bestachelung der Beine (nach PAVESI) : 1. Tibia ventral 2.2.2 und apical 1.

Epigyne des ♀ (nach PAVESI) : Lateralloben dreieckig, vorn mit Pünktchen versehen; hintere Randleiste breit umfassend (Hinterrandloben ?).

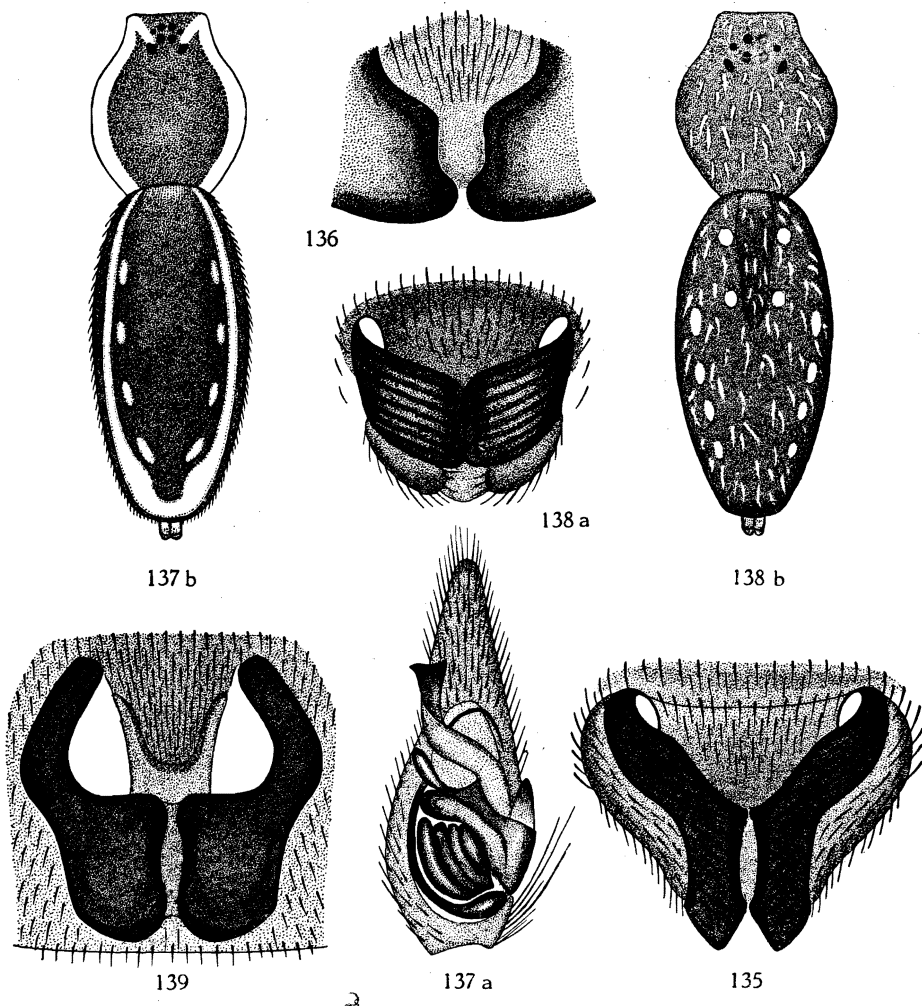


FIG. 135. — *Thalassius majungensis* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 136. — *Thalassius fulvus* KULCZYNSKI. ♀. — Epigyne (nach KULCZYNSKI).

FIG. 137. — *Thalassius margaritatus* POCOCK. ♂, ♀.

a) Palpus des ♂ in Ventralansicht (nach STRAND); b) Körper in Dorsalansicht (nach POCOCK).

FIG. 138. — *Thalassius albopunctatus* CAPORIACCO. ♀.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 139. — *Thalassius insulanus* BERLAND. ♀. — Epigyne (nach BERLAND).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit zwei Weisshaar-Randbinden. — Abdomen dorsal graubraun, an den Seiten mit je einer hinten verschwindenden Weisshaar-Binde. — Beine einfarbig schwarzbraun. — Sternum braun, mit heller Mittelbinde.

Abessinien : Let Marefia (Schoa), 1 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).  
Uganda, 1 ♀ (CAPORACCO, Mus. Budapest, non vidi).

44. — **Thalassius margaritatus** POCOCK, 1898.

(Fig. 137 a und 137 b.)

*Thalassius margaritatus* POCOCK, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 518, Taf. 41, Fig. 8 (♀).

*Thalassius margaritatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 108, Taf. 2, Fig. 1 a (♂, ♀).

*Thalassius margaritatus* CAPORACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 788 (cit.).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 12 = Körper 21 mm.

♂. Länge des Körpers 18 mm (sec STRAND).

Augen : VM grösser als VS (STRAND); VM ebenso gross wie HM, VS den VM näher als den HS, Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten.

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Mittelfeld-Länge (POCOCK).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen (sec STRAND).

Bestachelung der Beine weder von POCOCK noch von STRAND mitgeteilt.

Palpus des ♂ : Tibia medial convex, lateral noch stärker convex, Conductor des Bulbus weit vorgestreckt und apical leicht verbreitert und hier quer abgestutzt (sec STRAND's Fig. 137 a).

Epigyne des ♀ weder von POCOCK noch von STRAND beschrieben und abgebildet.

Färbung des Cephalothorax dunkel mahagonibraun, beiderseits mit je einer vollständigen, gelbweissen Marginalbinde, die an den Clypeus-Ecken sich mit einer kurzen, gelbweissen Schrägbinde (bis zu den HS) verbindet (Fig. 137 b). — Abdomen reich oliv-braun, beiderseits mit je einer breiten gelben Längsbinde, die hinten, wo sie das stumpfe Hinterende des Abdomens umrahmt, geniculiert ist; je vier gelbweisse Flecken, deren hinterste der grösste ist, begleiten die beiden Längsbinden medial bis zu ihrer hinteren Verbreiterung; Abdomen lateral grauweiss, ventral einfarbig gelbgrau bis graubraun, Beine desgleichen (Fig. 137 b).

Brit. Ost-Afrika : Samburu, Taru, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Abessinien : Ginir-Daua, 2 ♂, 1 ♀ (in Stuttgart kriegsvernichtet).

Galla-Länder : Lago Regina Marguerita, ♀ adult, ♀ inadult (non vidi).

Nota. — Die Abbildung des Palpen-Tarsus (♂) STRAND's ist recht unzureichend und unklar; leider kann eine Revision nicht mehr stattfinden. *Ctenus spinosissimus* KARSCH, 1879 (Zeitschr. ges. Naturw., 2, p. 345, Fig. 1, ♀, West-Afrika) ist sicher ein *Thalassius*. Leider ist sein Typus nicht mehr auffindbar (Berlin); also verloren. Die heute gegenüber anderen Arten nicht ausreichende Diagnose KARSCH' (1879) lässt *spinosissimus* nicht eindeutig in eine Tabelle einreihen und führt mehr oder minder auf *T. margaritatus* Pocock, 1898, dem er vielleicht artgleich ist.

45. — ***Thalassius brunneopictus*** CAPORACCO, 1940.

*Thalassius brunneopictus* CAPORACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 789, Fig. 9 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12,5 = Körper 20 mm.

Augen nach CAPORACCO : VM grösser als VS, HM ebenso gross wie HS, VM kleiner als HM; Abstand VM von VM = VM von HM = HM von HM = 1 Dm HM, HM von HS = 1  $\frac{1}{8}$  HM.

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1 (apic.)	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben berühren sich median nur kurz und sind weniger nach den Seiten als noch vorn gerichtet (nach CAPORACCO's ganz unzureichender Abbildung 1940, Fig. 9).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit braunem Seitenrand, beiderseits mit je einer braunen Längsbinde, die durch die hellen Strahlenstreifen unterbrochen wird. — Abdomen dorsal rostgelb, vorn-beiderseits mit braunen Flecken, die eine hellere Medianbinde einfassen, hinten mit 8-9 braunen, Flecken, die eine hellere Medianbinde einfassen, hinten mit 8-9 braunen, schmal getrennten Winkelflecken, ventral blassbraun. — Beine rostgelb, Femora mit 3 schwarzen Ringeln, Patellen braun, Tibien und Metatarsen basal und apical braun geringelt.

Abessinien : Lago Auasa (Galla-Länder), 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

46. — **Thalassius albopunctatus** CAPORIAMCO, 1949.

(Fig. 138 a und 138 b.)

*Thalassius albopunctatus* CAPORIAMCO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 334 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 4,25 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

♀ (adult). Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{6}{7}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden fast rhombischen Lateralloben berühren sich median nahtartig, kein Mediansklerit zwischen ihnen; die beiden Hinterrandloben sind median weit getrennt, ein freies Feld zwischen ihnen ist hinten durch eine gekrümmte Leiste begrenzt (Fig. 138 a).

Färbung des Cephalothorax einfarbig rotbraun, gleichmässig weiss untermischt behaart. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit dunklerem, doch weiss-untermischt behaartem Lazettfleck, der an seinen beiden Seiten je 2 deutliche Weisshaar-Längsstrichel aufweist, ausserdem beiderseits mit je einer Längsreihe aus 4 Weisshaar-Stricheln, deren letzter der kleinste ist und im hinteren Viertel des Abdomens liegt, ventral einfarbig fahlgelb. — Sternum einfarbig rostgelb wie auch die Coxen und übrigen Beinglieder (Fig. 138 b).

Kenia : Muckinon Road, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

Brit. Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♀ adult (vidi).

Nota. — Das uns vorliegende, erwachsene ♀ von Nairobi stimmt in seinen Merkmalen völlig mit den von CAPORIAMCO mitgeteilten überein (Augenverhältnisse, Beinbestachelung und Körper-Färbung), so dass wir nicht anstehen, es mit *albopunctatus* CAPORIAMCO für artgleich anzusehen und seine Epigyne in Fig. 138 a bekanntzugeben. Der von CAPORIAMCO gegebene Artname « *albopunctataus* » beruht wohl auf einem übersehenen Druckfehler anstelle « *albopunctatus* ».

47. — *Thalassius pallidus* (L. KOCH), 1875.

*Ctenus pallidus* L. KOCH, 1875, Aegypt. Abyss. Arachn. ... Jickeli, p. 84, Taf. 7, Fig. 7 (♀).

*Titurius pallidus* SIMON, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 329 (Nota).

*Thalassius pallidus* F. CAMBRIDGE, 1898, Proc. Zool. Soc. London, p. 17 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 mm (Abdomen ?).

Augen nach L. KOCH : VM grösser als VS, HM ebenso gross wie HS, Abstand VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM, VM von HM weniger als 1 Dm VM, HM von HM weniger als  $\frac{1}{2}$  Dm HM, HM von VS =  $\frac{1}{3}$  Dm HM, HM von HS = 1 Dm HM; Clypeus-Breite = 1 Dm VM (?). 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die 2. weniger recurve Querreihe.

Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen, deren 3 basale sehr klein sind; vorderer Falzrand mit nur 2 Zähnen.

Beine lang bestachelt (keine weiteren Angaben bei L. KOCH).

Epigyne nach L. KOCH's Fig. : eine hinten verbreiterte Grube trägt ein Medianseptum, das sich hinten mit den die Grube umgehenden S-förmigen Umwallungen (Laterallöben ?) vereinigt.

Färbung des Cephalothorax bräunlichgelb, Kopfteil etwas dunkler gebräunt. — Abdomen graugelb (keine weiteren Angaben L. KOCH's). — Sternum blassgelb; Beine an den Femora blassgelb, übrige Glieder hellbräunlichgelb.

Abessinien : Habab, 1 ♀ (defekt), Typus (wo ?, non vidi).

Nota. — Ob diese Art wirklich zu *Thalassius* zu rechnen ist, wie SIMON und F. CAMBRIDGE vermuten, bleibt wegen der ganz abweichenden Falzrand-Bezeichnung der Cheliceren und der ebenfalls anders gestalteten Epigyne (wenn die Figur L. KOCH's richtig ist) doch recht zu bezweifeln.

48. — *Thalassius radiolineatus* STRAND, 1906.

*Thalassius radiolineatus* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 671 (♀).

*Thalassius radiolineatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 111, Taf. 2, Fig. 2, 2a (♀).

*Thalassius radiolineatus* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 80 (citiert).

*Thalassius radiolineatus* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (♀ inadult).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 9,5 = Körper 18,5 mm.

Augen nach STRAND : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; VM fast ebenso gross wie VS, VM deutlich kleiner als HM; Abstand VS von VM = Abstand VM von HS; Mittelfeld und Clypeus-Breite ?

Cheliceren-Bezahlung und Bein-Bestachelung von STRAND nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben parallel nach vorn gerichtet, nicht divergierend, sich median nicht berührend und zwischen ihnen hinten mit (?) einem kleinen Sklerit (sec STRAND's Fig. 2a).

Färbung des Cephalothorax braun, braun behaart, beiderseits mit je einer vollständig durchlaufenden, graugelben Marginalbinde, die bis unter die VS reicht; Seitenrand schwarz. — Abdomen dorsal braun, mit einem grauen Spiessfleck und 4 Winkelflecken mit helleren Zwischenräumen (keine Längsbinden), ventral mit drei schmalen, schwarzen, nach hinten konvergierenden Längslinien. — Sternum hellbraun, vorn-median kaum undeutlich heller. — Beine gelbbraun, Femora mit zwei hellen Ringen und weissen Haaren, Tibien basal und apical mit braunem Halbring.

Abessinien : Fluss Mane, 1 ♀, Typus (Mus. Stuttgart, dort kriegsvernichtet).

Äthiopien : Bouska, 1 ♀, BERLAND's Exemplar (non vidi).

Abessinien : Vallis Erer, 1 (♀ inadult), Länge des Körpers 12 mm, CAPORIACCO's Exemplar (non vidi).

#### 49. — *Thalassius insulanus* BERLAND, 1922.

(Fig. 139.)

*Thalassius insulanus* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 79, Fig. 24 (♀).

*Thalassius insulanus* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 114 (nota).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 9 = Körper 14 mm.

Augen nach BERLAND : VM grösser als VS, VM ebenso gross wie HM, HM kleiner als HS; Abstand VM von VM kleiner als 1 Dm VM und etwas grösser als VM von VS, HM von HS = 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten.

Cheliceren-Bezahlung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine von BERLAND nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ : blass, hufeisenförmig, innen schwarz berandet, zwischen den beiden nach vorn stark verjüngten Lateralloben eine ganz durchlaufende Furche; Grube mit glattem Mittelstück, das wenig hervortritt (Fig. 139).

Färbung des Cephalothorax blass, abgesehen von der schwärzlichen Randlinie einfarbig; Clypeus mit braunem Trapezfleck bis zur 1. Augen-Querreihe. — Abdomen dorsal goldgelb behaart und ventral grauweisslich behaart. — Sternum einfarbig blass; Beine grauweisslich behaart.

Brit. Ost-Afrika : Rudolph-See (Centralinsel), 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

Uganda, 2 ♀ (CAPORIACCO's Exemplare, non vidi).



50. — **Thalassius kästneri** nov. spec.

(Fig. 140 a und 140 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 11 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben verlaufen parallel und nicht divergierend nach vorn und berühren sich median nur hinten geringfügig; kein Mediansklerit; die Hinterrandloben berühren sich median ebenfalls (Fig. 140 a).

Färbung des Cephalothorax (mit Clypeus) rostgelb, Strahlenstreifen dunkelbraun, Seitenfläche des Cephalothorax untermischt braun und weisshaarig (keine Längsbinden; beiderseits je eine Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Abdomen dorsal mit zwei vollständigen Weisshaar-Längsbinden, auf dem Mittelfeld mit grossen, schwarzbraunen Fleckenpaaren, die quer und median durch sehr schmale Weisshaar-Binden getrennt sind, und lateral der beiden Längsbinden einfarbig schwarzgrau (Fig. 140 b), ventral einfarbig blassgelb wie auch Sternum und Coxen, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Kenia, 1 ♀, Typus, RII/10583/123.

Nota. — Epigyne dieser Art ähnlich *T. radiolineatus* STRAND (vergl. STRAND's Figur der Epigyne), doch Färbung und Zeichnung des Körpers eine ganz andere.

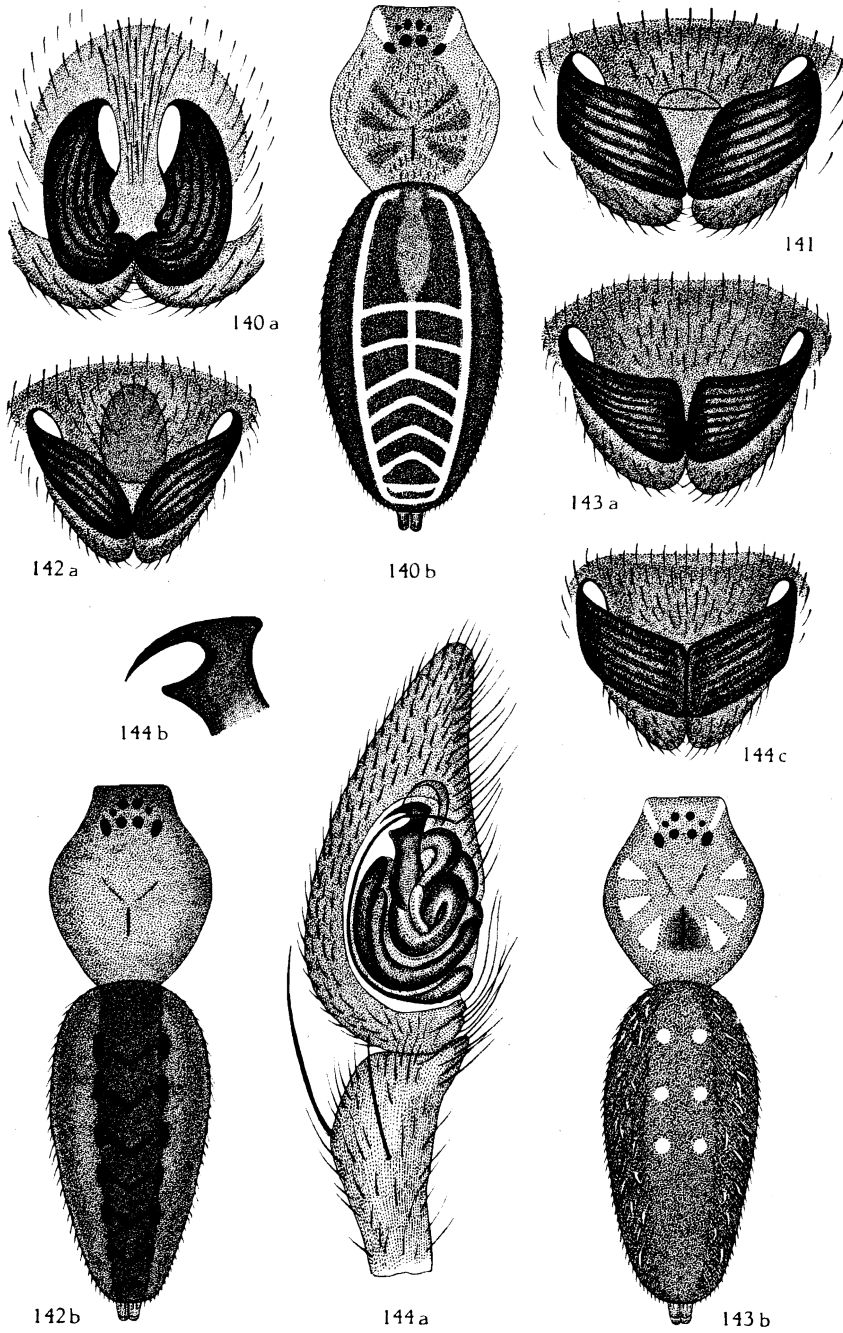


FIG. 140-144

51. — *Thalassius bukobensis* STRAND, 1913.

(Fig. 141.)

*Thalassius bukobensis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 421 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,5-8 + Abdomen 9-11 = Körper 17-19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : zwischen den beiden fast rhombischen Lateralloben ein keilförmiges Mediansklerit, das bis zum Hinterrande der Lateralloben reicht, die sich hier nur punktartig berühren; die Hinterrandloben median von einander getrennt (Fig. 141).

## ERKLÄRUNG DER FIGUREN 140-144.

FIG. 140. — *Thalassius kästneri* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 141. — *Thalassius bukobensis* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 142. — *Thalassius ruwenzoricus* STRAND. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 143. — *Thalassius schubotzi* STRAND. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 144. — *Thalassius kolosvaryi* CAPORIACCO. ♂ (♀ Allotypus).

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrössert); c) Epigyne des ♀.

Färbung des Cephalothorax rotgelb, Augenfeld braun, Strahlenstreifen und Seitenrand dunkler als die Grundfarbe, ohne Spur von Längsbinden; Clypeus in der Mitte dunkler und an den Seitenecken schwärzlich gefleckt. — Abdomen dorsal schwarzbraun, fein und dicht heller punktiert, ohne Längsbinden und ohne Medianzeichnung, ventral etwas heller als dorsal. — Sternum bräunlich, mit hellerer Medianbinde und Coxen mit hellerem Basalfleck, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun.

Ost-Afrika : Miss. Bwanja bei Bukoba, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belg. Congo, Upemba-Park : Bowa, affl. dr. Kalule-Nord et sous-affl. dr. Lualaba, près Kiamalwa, alt. 1.050 m, 3.III.1944, 1 ♀.

Ost-Afrika : Entebbe, 1 ♀, RII/10578/118.

## 52. — *Thalassius ruwenzoricus* STRAND, 1913.

(Fig. 142 a und 142 b.)

*Thalassius ruwenzoricus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 420 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 7,5 = Körper 15,5 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden dreieckigen, nach den Seiten stark verschmälerten Laterallappen berühren sich median nur hinten ganz kurz und vor ihnen findet sich ein grosses, längsovales Mediansklerit bis fast zum Vorderrand der Grube (Fig. 142 a).

Färbung des Cephalothorax rötlich-gelb, ohne Längsbinden; Clypeus dunkler braun. — Abdomen dorsal braun, mit schmaler, braunschwarzer, medianer Längsbinde bis zum Hinterende und beiderseits dieser Binde mit

je einer unregelmässigen Längsreihe aus 6 schwärzlichen Flecken, die mit denen der Gegenseite durch unscharfe schwärzliche Querlinien verbunden sind (Fig. 142 b), ventral blasser als dorsal. — Sternum und Coxen rotbraun, übrige Beinglieder rötlich-gelb, Femora, Tibien und Metatarsen braunschwarz geringelt.

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Westseite des Ruwenzori, alt. 2.000 m, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

53. — **Thalassius schubotzi** STRAND, 1913.

(Fig. 143 a und 143 b.)

*Thalassius schubotzi* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 421 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 12 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $4 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wie bei *T. wittei* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden dreieckigen, nach den Seiten stark verschmälerten Lateralloben berühren sich median nur hinten und sind vorn durch eine schmale, hinten spitz zulaufende Längsfurche getrennt; kein Mediansklerit; die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 143 a).

Färbung des Cephalothorax rötlich-braun, beiderseits mit je 3 submarginalen, dreieckigen Weisshaar-Flecken und je einer Weisshaar-Schrägbinde von den Clypeus-Ecken bis zu den HS (Fig. 143 b). — Abdomen dorsal braun, beiderseits des Mittelfeldes mit je einer Längsreihe aus drei Weisshaar-Flecken und lateral davon mit Weisshaar-Stricheln bestreut, ventral blasser braun (Fig. 143 b). — Sternum hellbraun, mit vorderem, medianem, hellerem Spiessfleck; Coxen einfarbig hellbraun, übrige Beinglieder rötlich-braun,

doch Femora mit je 2, Patellen apical mit je 1, Tibien mit je 3 und Metatarsen mit je 2 dorsalen Weisshaar-Flecken.

Ost-Afrika : W. vom Albert-See, Mawambi a. Ituri, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belg. Congo, Upemba-Park : Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.I.1949, 1 ♀.

54. — **Thalassius araneoides** STRAND, 1913.

*Thalassius araneoides* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 423 (♀ inadult).

♀ (inadult). Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5,5 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1 1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax blass bräunlichgelb, dunkler behaart; Clypeus braun. — Abdomen dorsal « Araneus-ähnlich », schwarz, vorn mit hellem Herzstreif, bis zu den Spinnwarzen einen undeutlich grauen Längsstrich entsendend, der seinerseits 4-5 grauliche Winkelflecken einschliesst. — Beine blass bräunlichgelb, dunkler geringelt, besonders an Tibien und Metatarsen.

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori-Fluss (Westseite), 1 (♀ inadult), Typus Mus. Berlin (vidi).

55. — **Thalassius kolosvaryi** CAPORIACCO, 1947.

(Fig. 144 a und 144 b.)

*Thalassius kolosvaryi* CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 116, Taf. 1, Fig. 6 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8 = Körper 14 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9-12 = Körper 16-19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

♂. Palpus : Tibia um die Hälfte länger als apical breit; Conductor des Bulbus weit vorgestreckt, apical mit sichelförmigem Endhaken, an dessen Concavität nur ein kleines Zähnchen steht (Fig. 144 a und b).

Epigyne des ♀ : die beiden, fast rhombischen Lateralloben berühren sich median in ganzer Länge nahtartig und schliessen kein Mediansklerit ein; auch die beiden Hinterrandloben berühren sich median (Fig. 144 c).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus einfarbig rotbraun, ohne jede Zeichnung, Sternum und Coxen desgleichen. — Abdomen rotbraun, dorsal mit einer wenig deutlichen, heller braunen, lanzettlichen Mittelbinde. — Beine einfarbig rostbraun.

Ost-Afrika : Kilimandjaro, 1 ♂, Typus Mus. Budapest (vidi).

Belgisch Congo, und zwar Upemba-Park :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3.IV.1947, 2 ♂, 2 ♀ (♀ Allotypus).

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3.IV.1947, 2 ♂.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 28.III.1947, 1 ♀ (Paratypoid).

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 15-25.V.1948, 4 ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 18-23.VI.1947, 1 ♀.

Ausserdem :

Ost-Afrika : Aruscha, HARTMANN leg., 1 ♂, RII/10420/83.

Mozambique : Tete, 1 ♀, RII/10007/69.

Natal : Marianhill, 1 ♂, 1 ♀, Mus. Berlin (vidi).



56. — **Thalassius maculatipes** nov. spec.

(Fig. 145 a und 145 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{2}{3}$ Dm VS HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld quadratisch, so lang wie hinten und vorn breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden seitlich oval abgerundeten Lateralloben berühren sich median nur hinten und schliessen vorn ein kleines, fast dreieckiges Mediansklerit ein; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nur punktförmig (Fig. 145 a).

Färbung des Cephalothorax mit Clypeus dunkelbraun, mit zwei parallelen, scharf gezeichneten, einheitlichen Weisshaar-Längsbinden. Sternum und Coxen gleichfalls einfarbig dunkelbraun. — Abdomen dorsal wie ventral dunkelbraun, mit zwei einheitlich bis zum Hinterende verlaufenden, scharf gezeichneten, parallelen, dorsalen Weisshaar-Längsbinden, zwischen denen 5 Paar runder Weisshaarflecken liegen; von diesen Fleckenpaaren

liegt das erste nahe dem Vorderrande des Abdomens, das zweite (grösste) in der Mitte und das 3.-5. Paar (einander genähert) nahe dem Hinterende des Abdomens (Fig. 145 b). — Beine dunkel-graubraun, Femora dorsal mit je 1 mittleren und 1 apicalen, Patellen dorsal-apical mit 1, Tibien und Metatarsen mit je 1 mittleren und 1 apicalen Weisshaar-Flecken.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, HARTMANN leg., RII/10545/95.

57. — **Thalassius biseriatus** nov. spec.

(Fig. 146 a und 146 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 15 = Körper 22 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezeichnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung der Beine genau wie bei *T. maculatipes* n. sp.

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben sind sehr schmal und nur in ihrer vordere Hälfte dunkelbraun, ihre hintere Hälfte dagegen blassgelb wie auch die beiden seitlich spitz zulaufenden Hinterrandloben, die sich median nicht berühren; die beiden Lateralloben berühren sich median nur hinten und schliessen vorn ein blank-braunes, dreieckiges Mediansklerit ein (Fig. 146 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, leicht braun behaart, mit zwei von den Clypeus-Ecken ausgehenden, nur den Kopfabschnitt begleitenden, parallelen Weisshaar-Längsbinden; Clypeus hell rostgelb. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen rostgelb, dorsal ohne Weisshaar-Längsbinden, doch mit 6 Paar kreisrunder, in gleicher Entfernung von einander angeordneter Weisshaar-Flecken, deren 5. Paar das grösste ist (Fig. 146 b); Abdomen ventral einfarbig rostgelb. — Beine rostgelb, ventral grau (nicht

weiss) behaart, doch mit dorsalen Weisshaar-Flecken und zwar Femora mit je 1 basalen, mittleren und apicalen, Patellen mit je 1 basalen und apicalen, Tibien mit je 1 basalen, mittleren und apicalen und Metatarsen mit je 1 basalen und mittleren Weisshaar-Flecken.

Kenia : Nairobi, 1 ♀, Typus, RII/10580/120.

58. — **Thalassius signatus** nov. spec.

(Fig. 147 a und 147 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 11 = Körper 19 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren-Bezzahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden seitlich breit gerundeten und vorn schmal hell besäumten Lateralloben berühren sich median nur in ihrer hinteren Hälfte, während sie vorn ein fast kreisförmiges Mediansklerit umfassen; die beiden Hinterrandloben berühren sich median nicht (Fig. 147 a).

Färbung des Cephalothorax seitlich rostgelb und im Mittelfeld rotbraun, ohne Weisshaar-Binden und ohne Weisshaar-Flecken; Clypeus einfarbig

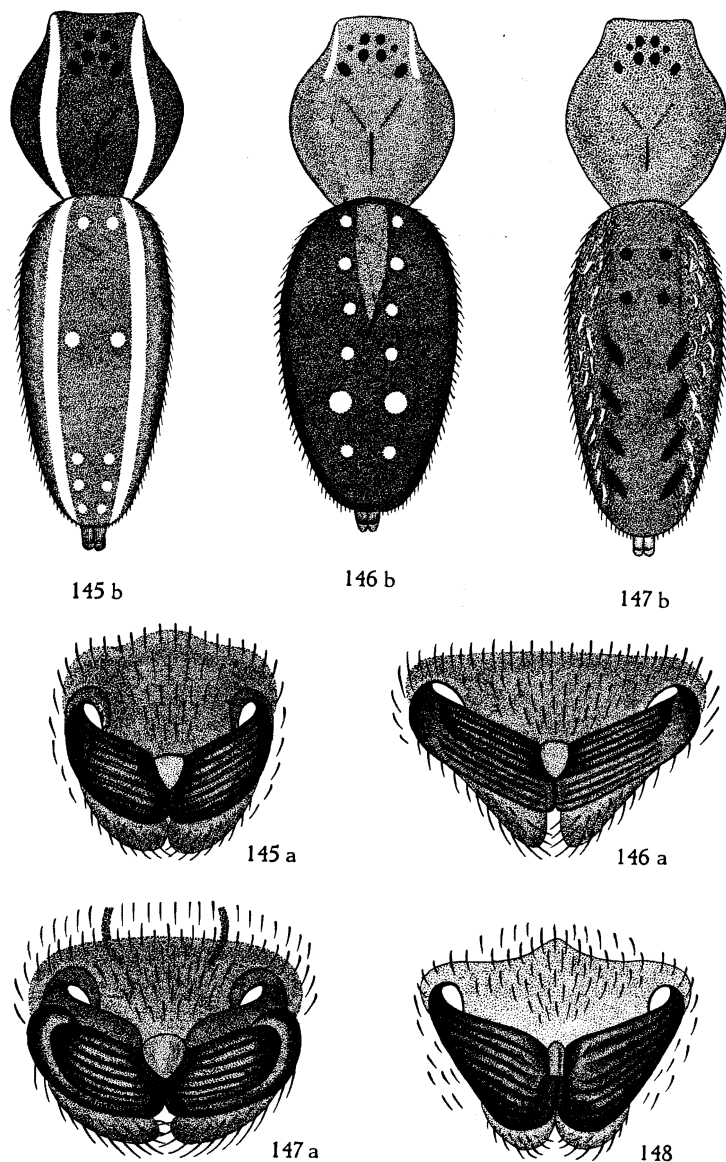


FIG. 145. — *Thalassius maculatipes* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 146. — *Thalassius biseriatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 147. — *Thalassius signatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 148. — *Thalassius mossambicus* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

rötlichbraun. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, goldgelblich behaart. — Abdomen dorsal dunkelbraun, goldgelb behaart, auf dem Mittelfeld vorn mit 4 im Quadrat stehenden, kreisrunden, blutrot behaarten Flecken (« Mulkelpunkte ») und in den hinteren zwei Dritteln mit 4 schräg gestellten, scharf schwarzbraun hervortretenden, doch unscharf begrenzten Fleckenpaaren; seitlich dieser Mittelfeld-Zeichnung ist das Abdomen mit zahlreichen, feinen Weisshaar-Stricheln bestreut (Fig. 147 b), ventral einfarbig blassgelb. — Beine rotgelb, doch schwarzbraun gefleckt, und zwar : Femora mit je 4, Patellen mit je 1 basalen, Tibien und Metatarsen mit je 3 schwarzbraunen Flecken.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Typus, HARTMANN leg., RII/82/122.

59. — **Thalassius mossambicus** nov. spec.

(Fig. 148.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und viel schmaler als die weniger recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezahnung wie bei *T. wittei* n. sp.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die beiden Lateralloben sind in der Mitte am breitesten und verschmälern sich den Seiten zu fast dreieckig, sie schliessen vorn ein

Palpus des ♂ : Tibia fast doppelt so lang wie apical breit und hier nicht wesentlich breiter als basal; Bulbus mit weit vorgestrecktem Conductor, der apical einen stumpfen, stark rückgekrümmten Haken aufweist (Fig. 149 a, b).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen dunkler braun behaart, ohne Weisshaar-Binden oder Flecken. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb, wie auch das Abdomen ventral. Abdomen dorsal grau-

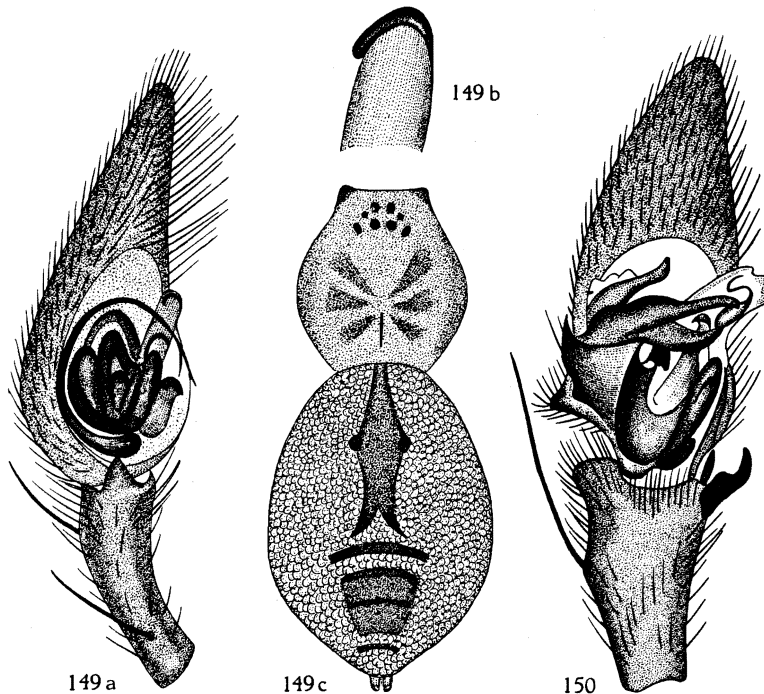


FIG. 149. — *Thalassius harpago* nov. spec. ♂, Typus.  
a) linker Palpus in Ventralansicht; b) Conductor des Bulbus (stärker vergrößert);  
c) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 150. — *Thalassiopsis vachoni* nov. gen., nov. spec. ♂, Typus.  
Linker Palpus in Ventralansicht.

weiss marmoriert, ohne Weisshaar-Binden und -Flecken, doch median mit einem schwarzgrauen Spiessfleck, der vorn sehr zugespitzt und hinten gegabelt ist, sowie beiderseits je einen schwarzbraunen Haarflecken trägt; hinter diesem Spiessflecken mit 4-5 ebenfalls schwarzgrauen Querstreifen, deren 2.-4. mehr oder minder mit einander in einen trapezoiden Flecken zusammenfliessen (Fig. 149 c). — Beine einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/10004/66.

2. — Gen. **THALASSIOPSIS** nov. gen.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Thalassiniæ*: Augen-Stellung wie bei *Thalassius*, jedoch VS ebenso so gross wie VM (Fig. 99 b). — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere der grösste) Falzrandzähnen. — Bestachelung der Beine wie bei *Thalassius*. Tibialapophyse des ♂-Palpus nicht durch einen spitzen Kegeldorn gebildet und Conductor des Bulbus in Form und Lage nicht wie bei *Thalassius*; Epigyne des ♀ unbekannt. — Genotypus:

**Thalassioipsis vachoni** nov. spec.

(Fig. 99 b und 150.)

♂. Länge: Cephalothorax 7 + Abdomen 8 = Körper 15 mm.

Augen: 1. Querreihe stark recurv und viel schmäler als die weniger recurve 2. Querreihe (Fig. 99 b).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen (der mittlere der grösste) Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0